

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

38. Jahrgang | Oktober 2017



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Neues Verteilungssystem für den Lorenzner Bote	3
Bürgerversammlung	3
Ausschuss	4
Kontaktaten	5
Baurecht Wachtler Anger versteigert	6
Wohnbauzone für Ellen	6
Verschiebung von öffentlichen Arbeiten	7
Bruno Golser - 30 Jahre im Gemeindedienst	7
Konzept für Parkraumbewirtschaftung	8
Interkulturelles Fest	8
Biotonnen müssen nummeriert werden	9
Spielplatz am Anger	10
Spielplatz in St. Martin	10
Temperaturen und Niederschläge	11
Geburtstage im Oktober	11
Baukonzessionen	12
Geburten und Todesfälle	12

Dorfleben und Vereine

Erstkommunion in St. Lorenzen	13
Interview	14
Lorenzner Kirscht	16
Das neue Schuljahr hat begonnen	17
Fahrt zum Rossfest	18
Eröffnung 47. Lorenzner Ernteschießen	20
Ehejubiläen 2017	21
Sommerfahrt 2017 der KVV Ortsgruppe	22
Bauernjugend setzt ein Zeichen der Solidarität	23
Blumen- und Staudensammlung	23
Lesesommer 2017	24
Bücher in Bewegung	25
Krippenfreunde bei der Kreativmesse	26
Sebatum Singers unterwegs im Villnösstal	27
„Sommeremotionen“ - Gemeinschaftskonzert	28
Sommerbetreuung	29
Einsätze FF St. Lorenzen	30
Die Volkshochschule Pustertal	31
INSO Haus	32

Sport

Judo	35
------------	----

Veranstaltungen

Kleinanzeigen

Einkaufen in St. Lorenzen

Gasser	39
--------------	----

Kinderseite und Rätsel

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Mag. Hans Peter Mair

Dr. Erich Tasser

Titelfoto: Michelsburg im Sonnenuntergang

von Julian Oberhöller

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 20.10.2017.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Der Herbst ist bald da und wir gewöhnen uns langsam an die Temperaturen. Eigentlich wäre ja der September für den "Altweibersommer" zuständig, aber hoffen wir auf den Oktober. Auf jeden Fall werden

die Tage wieder kürzer und es wird wieder etwas ruhiger. Nicht so bei den Projekten der Gemeindeverwaltung, wir müssen jetzt alles daran setzen, die Arbeiten abzuschließen, bzw sie auf einen guten Punkt zu bringen. Es wird viel getan für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger, für Groß und Klein. Ganz viele Lorenzner schätzen unsere Arbeit und sagen es uns auch. Das freut und motiviert uns.

Meinen Appell richte ich an die Lorenzner Jugend. Aufgrund meiner Arbeit habe ich viel mit jungen Menschen zu tun und es macht mir viel Freude. Unsere Jugend ist zielstrebig, sportlich und vor allem sehr offen, kommunikativ und freundlich. Einfach in Ordnung.

Gar nicht in Ordnung ist es, ich weiß, ich richte mich da an einzelne wenige, wenn öffentliches Gut mutwillig zerstört wird. Es muss nicht sein, dass Bäumchen ausgerissen und Wasserhähne demoliert werden. Ich bitte die jungen Lorenznerinnen und Lorenzner umsichtig zu sein und das zu schätzen, was uns allen gehört.

Wir alle können dazu beitragen unsere Gemeinde in Schuss zu halten. Wir sind nicht nur für unseren persönlichen Besitz verantwortlich, öffentliches Gut wird von unseren Steuergeldern finanziert.

Versuchen wir es mit Zufriedenheit, mit der Vielfalt an Möglichkeiten, die unsere Gemeinde bietet, Zufriedenheit mit den vielen tollen öffentlichen Einrichtungen, die unsere Gemeinde bietet und Zufriedenheit mit dem Mitspracherecht, welches unsere Gemeinde bietet.

Ihre Heidrun Hellweger



Letzter Hinweis auf das neue Verteilungssystem für den Lorenznerbote

Der Lorenznerbote ist das Informationsblatt der Gemeinde St. Lorenzen. Er erscheint monatlich, außer im August.

Sie finden dort alle gemeindetechnischen Informationen, die Gemeindkontaktdaten, Berichte der verschiedenen Vereine, Veranstaltungshinweise und Kleinanzeiger. Der Lorenzner Bote bietet die Möglichkeit sich über das Geschehen im gesamten Gemeindegebiet einen Überblick zu verschaffen. Der Lorenzner Bote wurde bisher mittels Postbote zugestellt, kann aber auch online auf der Homepage der Gemeinde (www.stlorenzen.eu) gelesen werden. Aufgrund der Digitalisierung und einer Umstrukturierung bei der Verteilung durch die italienische Post können die Gemeindebürger nun entscheiden, in welcher Form sie den Lorenzner Bote jeden Monat erhalten wollen.

1. weiterhin mittels Postbote
2. eine PDF-Datei mittels E-Mail

Positiv hervorzuheben ist, dass die Zustellung mittels E-Mail schneller und umweltbewusster ist. Die Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde bleibt natürlich weiterhin aufrecht.

Die Gemeindeverwaltung ersucht die Familienoberhäupter mittels e-mail (info@stlorenzen.eu) oder direkt bei Anton Monthaler (0474 470514) innerhalb Oktober, ihre Entscheidung mitzuteilen, damit eine reibungslose Zustellung garantiert werden kann.

Bitte auch an Dritte weitersagen.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*



Bürgerversammlung - Halbzeit

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat laden zur Bürgerversammlung ein, um eine Zwischenbilanz zu ziehen. Die Hälfte der Legislaturperiode ist bereits um. Es ist Zeit zurück und nach vorne zu schauen, um aufzuzeigen, was geschehen ist und noch geschehen muss. Basis für das Arbeits-

programm der Gemeindeverwaltung im Zeitraum 2015 – 2020 waren das Wahlprogramm und das Koalitionsprogramm, welches alle Gemeinderäte unterzeichnet haben.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Im Anschluss gibt es zum lockeren Ausklang ein Buffet der Bäuerinnen von St. Lorenzen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Vom Gemeindevorstand

Im September befasste sich der Gemeindevorstand mit der notwendigen Sanierung von verschiedenen Brücken, der Errichtung der Kindertagesstätte in St. Lorenzen und der Vergabe des Schneeräumungsdienstes. Ausbezahlt wurde auch der Kostenanteil zu Lasten der Gemeinde für die Mittelschulen in Bruneck.

Sanierung von gemeindeeigenen Brücken

In periodischen Abständen werden die gemeindeeigenen Brücken von einem beauftragten Techniker auf ihren Erhaltungszustand überprüft. Die durchgeführte Überprüfung ergab, dass vor allem an drei Brücken weitergehende Instandhaltungsarbeiten erforderlich sind. Es handelt sich dabei um die Brücken Unteronach Flatsch, Mossener Kasser und Mareier.

Aufgrund des erstellten Kostenvoranschlages wurde das Unternehmen Gebr. Rastner OHG aus St. Lorenzen mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten an den genannten Brücken zu einem Gesamtbetrag von 21.100,00 Euro zuzügl. MwSt. beauftragt.

Errichtung einer Kindertagesstätte in St. Lorenzen

Die Gemeindeverwaltung hatte das Studio Forer Unterpertinger Architekten aus Bruneck mit der Erstellung des Projektes für die Errichtung einer Kindertagesstätte im Grundschulgebäude (Seminarraum) beauftragt.

Das genannte Projekt wurde nach technischer Überprüfung zur Ausschreibung gebracht. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Arcfactory zum Betrag von 139.939,79 Euro zuzügl. MwSt. vergeben. Das Los 2 betreffend die

Heizungs- und Sanitäranlage wurde an die Firma Stimpfl KG aus Bruneck zum Betrag von 20.103,76 Euro zuzügl. MwSt. und die Elektroarbeiten zum Betrag von 11.875,24 Euro zuzügl. MwSt. an die Firma Burchia GmbH aus St. Lorenzen vergeben. Die Umbauarbeiten werden in den Monaten Oktober und November 2017 durchgeführt.

Beteiligung an den Kosten der Mittelschulen

Die Gemeinde St. Lorenzen beteiligt sich an den Kosten für die Führung der Mittelschulen in Bruneck. Die Beteiligung umfasst sowohl die Betriebskosten als auch die Investitionskosten, die für die Mittelschulen getätigt werden.

Für das Jahr 2016 wurde vom Gemeindevorstand insgesamt der Betrag von 75.583,04 Euro an die Gemeinde Bruneck als Spesenbeteiligung überwiesen.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes

Für die Durchführung des Schneeräumungs- und Einschotterungsdienstes wurde für die kommenden drei Winter eine eigene Ausschreibung durchgeführt, zu welcher fünf Unternehmen zur Vorlage eines Angebotes eingeladen worden sind. Bezogen auf die letzte Dreijahresperiode wurde eine Ausschrei-

bungssumme von 144.000,00 Euro zuzügl. MwSt. für die drei Jahre ermittelt.

Aufgrund des vorgelegten Angebotes der Firma Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH aus Bozen erteilte der Gemeindevorstand den Auftrag an das genannte Unternehmen. Der Preis für ein Einsatzfahrzeug von 200 PS und darüber beträgt 91,00 Euro zuzügl. MwSt., für Einsatzfahrzeuge mit geringerer Leistung wird der Stundentarif reduziert.

Das beauftragte Unternehmen übernimmt auch die Überwachung und Aufzeichnung mittels GPS-Gerät der durchgeführten Schneeräumung und Einschotterung.

Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Abänderung des Bauleitplanes

Der Gemeindevorstand beauftragte Arch. Paul Reichegger mit der Erstellung der technischen Unterlagen für die Eintragung von drei Gemeindestraßen in St. Lorenzen in den Bauleitplan der Gemeinde und für die Ausweisung eines Festplatzes in der Fraktion Onach.

Das Honorar für die vier angeführten Bauleitplanänderungen beläuft sich auf einen Betrag von 5.300,00 Euro zuzügl. Fürsorgebeitrag und MwSt.

et

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Steuernummer:	81007460215	Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709
Telefonzentrale:	+39 0474 470510		Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu		
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2	Sprechstunden des Bürgermeisters	
Sekretariat:	0474 47 05 10	Montag:	07:30 - 08:30 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr
Meldeamt:	0474 47 05 12	Dienstag:	07:30 - 09:30 Uhr
Standesamt:	0474 47 05 13	Mittwoch:	17:30 - 19:00 Uhr
Protokollamt:	0474 47 05 14	Donnerstag:	07:30 - 09:00 Uhr
Buchhaltung:	0474 47 05 15	Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16	Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Bauamt:	0474 47 05 17	Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 - 10:00 Uhr
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21	Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr
Bibliothek:	0474 47 05 70	Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu	Heidrun Hellweger:	Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr
Lorenzner Bote:	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **Mittwoch, 11. Oktober, Donnerstag, 12. Oktober und Mittwoch, 18. Oktober.**

Baurecht für 3.000m³ im Wachtler Anger veräußert

Paul Gasser sichert sich das Angebot

Der Gemeinderat hatte einstimmig beschlossen, die seit vielen Jahren brach liegende Kubatur im Wachtler Anger zu veräußern. Dementsprechend wurde eine öffentliche Versteigerung ausgeschrieben. Für diese gab es sehr viel Interesse und Nachfragen. Schlussendlich gingen zwei Angebote ein. Der Zuschlag ging an Paul Gasser mit einem Betrag von 1.135.750 Euro. Das zweite Angebot mit 1.090.000 Euro war von Dieter Schramm. Der Ausrufpreis laut Schätzung war 885.000 Euro. Die Gemeindeverwaltung wird den Sieger bestmöglich bei der Umsetzung unterstützen, weil damit endlich auch wieder freie Wohnungen in St. Lorenzen entstehen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Die historische Baukubatur im Wachtler Anger

Wohnbauzone für Ellen

Grundstücke für Ausweisung einer Zone gesucht

Der Gemeindeverwaltung ist es ein Anliegen, auch in Ellen eine Wohnbauzone auszuweisen. Nachdem gemeinsam mit Gemeinderat Werner Oberhammer Interessenten für einen geförderten Wohnbau in Ellen vorgesprochen haben, möchte die Gemeindeverwaltung

diesem Anliegen ehestmöglich nachkommen. Sie beabsichtigt in Kürze eine Wohnbauzone auszuweisen, insofern die Grundverfügbarkeit für vier Reihenhäuser gegeben ist. Interessierte Grundeigentümer in Ellen sollen sich innerhalb Freitag,

den **13. Oktober** mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer in Verbindung setzen (Tel. 3315746332).

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Verschiebung von öffentlichen Arbeiten

Gehsteig St. Martin – Mauren

Das Ausführungsprojekt wird aktuell fertiggestellt. Wir haben über ein Jahr Zeit verloren, da die Genehmigung zwischen Straßendienst und Landschaftsschutz abgestimmt werden musste. Ziel ist es, die Ausschreibung im Spätherbst zu machen, um im Frühjahr mit den Arbeiten beginnen zu können.

Wasserspeicher Ausluger

Das Ausführungsprojekt wurde fertiggestellt. Die Priorität des Projektes wurde nach hinten gereiht, da weitere wichtigere Ausschreibungen in diesem Jahr abgewickelt werden mussten. Ziel ist es, die Ausschreibung im Spätherbst zu machen, um im Frühjahr mit den Arbeiten beginnen zu können.

Löschwasserleitung Onach

Das Projekt für die Höfe Leithaisl, Louchhaisl und Rastner ist bereits zur Ausschreibung fertig. Da es nun aber auch Landesfinanzierungen für derartige Projekte gibt, wurde das Projekt heuer nicht ausgeschrieben. Somit werden wir im neuen Jahr um eine Mitfinanzierung ansuchen, eigene Geldmittel sparen und die Ausschreibung gleich im neuen Jahr veröffentlichen. Der Bau ist für das kommende Jahr vorgesehen.

Sicherung der Landesstraße oberhalb der Wohnbauzone Dörre

Das Projekt zur Sicherung der Landesstraße oberhalb der bestehenden Wohnbauzone Dörre wurde finanziert und genehmigt. Es wird heuer ausge-

schrieben, sodass die Arbeiten gleich im Frühjahr starten können.

Einfahrt Montal

Diese Arbeit wird vom Straßendienst durchgeführt und wurde für das heurige Jahr zugesichert. Leider war es nicht möglich, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Der Bauleitplan musste abgeändert werden und auch der Landschaftsplan, weil sich zwischen der Landesstraße und der Gader im Bereich der Kreuzung laut Bauleitplan noch ein Biotop findet. Manchmal sind die heiligen Mühlen der Bürokratie auch für die Gemeindeverwaltung nicht nachvollziehbar.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Ein besonderes Dienstjubiläum



Bruno Golser mit seinen Mitarbeitern des Gemeindebauhofes, Walter Haidacher und André Oberhammer, und dem Gemeindeausschuss.

Bruno Golser beging im September 2017 ein besonderes Dienstjubiläum: mit 01. September ist er seit 30 Jahren im Dienst der Gemeinde St. Lorenzen. Im Rahmen einer kleinen Feier mit den Mitarbeitern der Gemeinde dankte ihm die Gemeindeverwaltung für seinen großen Einsatz in diesem langen Zeitraum. Stets hat er mit viel Fachwissen und großer Zuverlässigkeit in all den Jahren alle anfallenden Arbeiten des Gemeindebauhofes in Angriff genommen. Bei einem Umtrunk überreichte ihm der Bürgermeister als Zeichen des Dankes und der Anerkennung einen Geschenkgutschein.

et

Konzept für Parkraumbewirtschaftung in Ausarbeitung

Gemeinderat beauftragt Arbeitsgruppe

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Margit Kammerer, Rudi Plank, Werner Töchterle und Lois Pallua, erhielt beim letzten Arbeitstreffen des Gemeinderates den Auftrag, sich mit der Parkplatzsituation im Dorfzentrum auseinanderzusetzen.

In einer ersten Phase wurde von der AG die Istsituation erfasst. Im Dorf (von der Gadertaler Brücke bis zur Hl. Kreuzkirche) gibt es 285 Parkplätze, davon sind 11 als Behindertenparkplätze ausgewiesen. Die Parkdauer auf all diesen Parkplätzen ist unter-

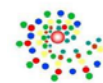
schiedlich geregelt. Der Auffangparkplatz bei der Markthalle ohne zeitliche Beschränkung ist wochentags stark ausgelastet und wird auch von vielen Zugreisenden aus anderen Gemeinden benützt. Anrainer des Parkplatzes in der Josef-Renzler-Straße am westlichen Dorfeingang haben derzeit die Möglichkeit, bei der Gemeinde ein Jahresabo um 118 Euro zu erwerben und somit diesen Parkplatz ohne Parkscheibe zu benützen. Die Arbeitsgruppe hat bereits erste Vorschläge für ein neues Konzept der

Parkraumbewirtschaftung ausgearbeitet, welche als Diskussionsgrundlage im Gemeinderat dienen sollen. Ziel ist die Harmonisierung der Parkzeiten. Kostenloses Dauerparken auf öffentlichen Parkplätzen soll - wie beim Parkplatz West vor den Kondominien - unterbunden werden.

In einer zweiten Phase wird man sich dann mit der Parkplatzsituation in den Fraktionen auseinandersetzen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Interkulturelles Fest



Beirat für Integration und Inklusion
Gemeinde St. Lorenzen

Das für den 13. Mai geplante und dann abgesagte interkulturelle Fest wird am Samstag, den 21. Oktober nachgeholt.

Es findet in der Zeit von 17.00 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule statt.

Ausländische Mitbürger/innen kochen bei diesem Fest typische Speisen aus ihrem Herkunftsland. Auch die Bäuerinnen sowie Frauen mit la-

dinischem Sprachhintergrund bieten Tiroler bzw. ladinische Spezialitäten an. Beim Kosten und Genießen dieser Speisen bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der verschiedenen Kulturen, welche es mittlerweile

in unserer Gemeinde gibt, kennen zu lernen.

Die gesamte Dorfbevölkerung ist zu diesem Fest herzlich eingeladen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Ankündigung

Der Seminarraum in der Grundschule St. Lorenzen kann mit Anfang Oktober nicht mehr genutzt werden. Für Vorträge oder Seminare steht den Vereinen die Schulmensa zur Verfügung.

Pauline Leimegger
Gemeindereferentin

Sammlung von Strauch- schnitt und Gartenabfällen

In der Zeit vom 16. Oktober bis zum 3. November können im Gemeindebauhof Gartenabfälle und Strauchschnitt zur Entsorgung abgegeben werden. Der Gemeindebauhof ist jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr sowie freitags von 10:30 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Alois Pallua
Vizebürgermeister



Biotonnen müssen nummeriert werden

Im Zuge der Neuorganisation der Biomüllsammlung ist es notwendig, die Biotonnen zu nummerieren, damit sie eindeutig den jeweiligen Benutzern zugeordnet werden können. Dazu werden die Gemeindearbeiter bei den wöchentlichen Sammlungen im Oktober und November an den Sammelstellen die Nummernplaketten auf den Biotonnen montieren. In der Folge müssen die Besitzer der Biotonnen dem Gemeindesteueramt die Nummer der eigenen Biotonne mitteilen.

Es ist geplant, die Nummerierung der Tonnen innerhalb November abzuschließen. Sollte jemand bis dahin noch eine Biotonne OHNE Nummer haben, muss dies ebenso im Gemeindesteueramt gemeldet werden.
Ab Dezember werden Biotonnen OHNE Nummer nicht mehr entleert!

Gemeindesteueramt
Stephan Niederegger
Telefon 0474 470 516
stephan.niederegger@stlorenzen.eu



Waschung der Biomülltonnen

Im Monat Oktober erfolgt die Waschung der Biomülltonnen an folgendem Sammeltag zwischen ca. 6:00 bis 9:00 Uhr: **Do 12.10.2017.**

i.A. hpm

Spielplatz am Anger

Vielen Dank für die netten Worte und die Anerkennung, die ich als zuständige Gemeindereferentin für die Gemeindeverwaltung bekommen habe.

Ganz viele Kinder und auch Eltern nutzen den neugestalteten Spielplatz zum Spielen, aber auch als Treffpunkt und Unterhaltungsmöglichkeit. Danke an die Kinder, die bei einem Gespräch mit Mitgliedern des Gemeindeausschusses so toll mitdiskutiert und gedacht haben. Kompliment, der Spielplatz ist jetzt immer "picobello". Weiter so!!! .. und wir sorgen dafür, dass der defekte Zaun und die Tischtennisplatte erneuert werden.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*



Ganz viele freuen sich über die neuen Geräte.

Spielplatz in St. Martin

Der Spielplatz in der Wohnbauzone "Auerwiese" ist fertiggestellt.

Klein aber fein, so präsentiert sich der Spielplatz in der "Auerwiese". Er wurde so konzipiert, dass kleinere Kinder und deren Eltern sich dort treffen können. Bänke laden zum Verweilen und Plauschen ein. Es war das Versprechen der Gemeindeverwaltung dort einen kleinen Spielplatz zu errichten, so dass die vielen Familien die in der Wohnbauzone Auerwiese ein neues zu Hause gefunden haben, dort mit ihren Kleinsten eine tolle Beschäftigung haben.

Einige Familien hatten auch angeregt einen Fußballplatz oder größere Spielgeräte dort einzurichten. Dies wurde jedoch abgelehnt, da



Spielplatz für kleinere Kinder und Treffpunkt für Eltern

hierfür die Spielplätze hinter der Schule und in der Sportzone zur Verfügung stehen. Die Kosten für den Spielplatz in der

Auerwiese belaufen sich auf rund 15.000 Euro

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Temperatur und Niederschläge

20. August 2017 – 20. September 2017

Nach dem 20. August standen die Tage unter dem Einfluss des Nord-Föhns, es war schön, morgens und abends jedoch frisch. Das Wetter wurde aber noch besser, die Temperaturen stiegen Tag für Tag an und bis Ende des Monats folgten eine Reihe schöner,

warmer Spätsommertage. Ab dem 1. September, dem meteorologischen Beginn des Herbstes, wurde es tatsächlich Herbst. Mit dem Regen kühlte es ab und bis 2000 Meter herab fiel erstmals Schnee. Darauf folgte eine recht freundliche Woche, die Tempera-

turkurve zeigte wieder nach oben und erreichte Tagesmaxima von 22,8 °C. Ab dem 9. September gab es dann unbeständiges Wetter: wechselnde Bewölkung, Regen, Abkühlung, wenig Sonne und mehrmals Schnee auf den Bergen. Es war zu kühl für die Jahreszeit.



Geburtstage im Oktober 2017

80 Jahre

Auer Marianna, Witwe Hellweger
Oberhauser Brigitte, Witwe Mair

85 Jahre

Oberhöller Maria, verh. Steger

86 Jahre

Agreiter Teresa, Witwe Frenner
Gräber Luise, Witwe Ausserdorfer

88 Jahre

Harrasser Cäcilia, Witwe Frenes

89 Jahre

Rovara Marianna, Witwe Manfrin

92 Jahre

Schmalzl Paula, Witwe Dantone

97 Jahre

Kofler Hilda, Witwe Sitzmann

98 Jahre

Ludwig Katharina, Witwe Hellweger

Baukonzessionen

- Huber & Feichter GmbH: Errichtung einer temporären Brücke über die Rienz als Zufahrt für den geplanten Schotterabbau
- Gasser Markus, Hilber Matthias Georg: Bodenmeliorierungsarbeiten mit Materialaufschüttung auf landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen in Moos
- Frena GmbH Sitz: Interne Umbauarbeiten der bestehenden Werkhalle und Erweiterung der Dienstwohnung lt. Art. 44 LROG vom 11. August 1997, Nr. 13 - Baukonzession im Sanierungswege
- Tinkhauser Oswald: Errichtung einer Überdachung zur Holzlagerung und Forstung eines Holzlagerplatzes
- Agreiter Manuel, Berger Angelika, Chizzali Benno, Ellecosta Werner, Haller Heidi, Hintner Sandra, Pramstaller Kerstin, Seppi Wolfgang, Sitzmann Tobias, Tinkhauser Manuel, Untergassmair Martina, Wolfgruber Daniel, Wolfgruber Monika, Zingerle Martin: Neubau Wohnhäuser B1 und B2 auf Baulos B, Erweiterungszone mit Durchführungsplan - Auerwiese in St. Martin mit Inanspruchnahme des Bonus von 15% für Neubauten - Klimahaus A, und Errichtung der Garagen als Zubehör zu den Erstwohnungen - Variante 2
- Steuer Immobilien KG des Kurt Steuer & Co.: Variante: Projekt im Sanierungswege: Erweiterung des Tischlereibetriebes
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen (Bauherr): Bauliche Umgestaltung zur Errichtung einer Kindertagesstätte in St. Lorenzen
- Rigo Bernardette Maria: Sanierung und Umgestaltung Wohnhaus "Zieler-Rigo"
- Mair Wilfried GmbH Sitz: Erweiterung Werkhalle
- Dorfmann Günther: Abbruch und Neubau Wirtschaftsgebäude am Krinnerhof - Variante 2
- Zacharias Juliane: Abbruch u. Wiederaufbau "Ruier" in Sonnenburg - Variante 1
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen (Bauherr): Energetische Sanierung der Grundschule St. Lorenzen - Variante 1
- Ausserdorfer Peter, Hellweger Rosmarie: Errichtung eines Wintergartens laut Art. 127 L.G. 11.08.1997 Nr. 13 im Erdgeschoss der Wohnung M.A. 2 Wohnanlage "Am Wachtler Anger"

Geburten

* Eliah Hofer

* Tina Gasser

* Mia Wisthaler

Todesfälle

† Maria Teresa Plaikner

† Walter Frenes

† Maria Agstner

Erstkommunion in St. Lorenzen

Mit Jesus auf dem Weg



Namen der Kinder v. l. nach r.:

1. Reihe: Fabian Huber, Gabriel Malik, Annika Ranalter, Damian Obergasteiger, Teresa und Marie Rieger Edler, Alessandro Cattani, Victoria Lucerna, Aylin Schneider, William Anton Mc Garry, Christa Harrasser.

2. Reihe: Johannes Gantioler, Niklas Götsch, Sara Wieser, Moritz Wachtler, Marius Gantner, Annalena Lechner, Fabian Mair, Hanna Ausserdorfer, Christian Corradini, Leo Obergasteiger, Nora Hilber.

3. Reihe: Jan Peintner, Alex Kaufmann, Emma Schwemberger, Thomas Holzer, Philipp Mair, Eva Hilber, Stefan Kammerer, Filip Miladinovic, Florian Costner.

4. Reihe: Ingrid Kammerer, Herta Neumair, Pfarrer Franz König, Angelika Kammerer.

Erstkommunion in St. Lorenzen bedeutet auch immer ein Fest für die gesamte Pfarrgemeinde, nicht nur für die kleinen Neulinge in der Gemeinschaft Gottes. Auch dieses Jahr war es ein ganz besonderes Fest. Das morgendliche Gewitter musste dem Strahlen der Kinder und der Sonne weichen.

„Mit Jesus auf dem Weg“ lautete das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Nach monatelanger Vorbereitung durften 31 Kinder am 14. Mai die erste heilige Kommunion von Pfarrer Franz König empfangen. Begleitet auf ihrem Weg in die Pfarrkirche wurden die Erstkommunikanten von der Musikkapelle St. Lorenzen, welche die musikalische Umrahmung vor und nach der Messe übernahm.

Pfarrer Franz König wählte die passenden Worte zur Predigt. Religions-

lehrerin Angelika hatte für jedes Kind eine Aufgabe gefunden, um sich am Gottesdienst zu beteiligen. Agnes und ihr Team studierten mit viel Einsatz und Freude die verschiedenen Lieder mit den Kindern ein. Dafür danken wir allen sehr.

Pfarrer König beglückwünschte die Kinder, ihre Eltern und Großeltern zu ihrer Begeisterung und Freude, mit welcher sie an diesem Tag vor Jesus traten, um an seinem Tisch Platz zu nehmen. Er wies aber auch auf die Verantwortung der Eltern, Großeltern, Lehrer und der Pfarrgemeinde hin, den Kindern in Glaubensfragen ein Vorbild zu sein. Das Fest der Erstkommunion soll nicht nur ein schöner Tag bleiben, sondern es soll der Beginn einer langen Freundschaft mit Jesus werden.

Die Kinder sind durch die intensive Vorbereitung bei den Gruppenstun-

den und beim Religionsunterricht, durch viele gemeinsame Erlebnisse wie das Brotbacken beim Oberkrösser in Moos, das Hostienbacken mit Angelika und dem Kreuzweg nach Hl. Kreuz zu einer besonderen Gemeinschaft zusammen gewachsen. Allen, die die Kinder in dieser Zeit auf irgendeine Weise begleitet haben, möchten wir noch einmal recht herzlich danken.

Mit einer Andacht in Maria Saalen haben die Kinder mit ihren Eltern nochmals für den schönen Tag gedankt. Gemeinsam wurde das Fest der Erstkommunion gefeiert und zum ersten Mal der Leib Christi empfangen. An diesem Tag haben die Kinder einen neuen Freund gefunden, der sie nun auf ihrem Weg begleitet.

*Die Eltern der
Erstkommunionkinder*

Gespräch mit Verena Obermair

Verena ist in Stefansdorf beim Beikircherhof aufgewachsen. Nachdem sie Hannes im Jahr 2009 geheiratet hat, ist sie auf seinen elterlichen Hof nach Lappach gezogen, wo sie drei Kinder großziehen. Mittlerweile hat die Jungbergbauernfamilie den Hof übernommen und betreibt Urlaub auf dem Bauernhof. Am 5. März dieses Jahres wurde den engagierten Hofübernehmern der Jungbergbauernpreis für die Bewirtschaftung des Redenhofes verliehen. In einem kurzen Gespräch berichtet uns Verena, die eigentlich gelernte Konditorin ist, über ihre Begeisterung für die Arbeit am Hof.

Am 5. März wurde Dir und Deinem Mann Hannes für die Bewirtschaftung des Redenhofes der Jungbergbauernpreis verliehen. Was bedeutet Dir dieser Preis?

Wir hatten natürlich eine riesige Freude, dass wir diesen Preis bekommen haben. Für uns kam das allerdings sehr überraschend. Als wir dann den Preis verliehen bekommen haben und für die nächsten zehn Tage ein sprichwörtlicher Medienrummel einsetzte, wurde uns überhaupt erst bewusst, was das für eine große Ehre ist. Natürlich sind wir auch sehr stolz diesen Preis erhalten zu haben, da die Auswahlkriterien sehr streng sind und die Auszeichnung in gewisser Hinsicht eine Bestätigung für die eigene Arbeit darstellt.

Woraus schöpft ihr die Motivation, in einen entlegenen Bergbauernhof zu investieren?

Meinem Mann Hannes gefällt es sein eigener Chef zu sein. Und damit hat er mich angesteckt. Einerseits hat man am Hof in gewissen Momenten Stress, andererseits kann man sich aber die Arbeit auch vielfach selbst einteilen und man verbringt viel Zeit mit den Kindern. Hannes sagt oft, dass ihm



Verena und Hannes mit ihren drei Buben

das Liebste sei, wenn er im Sommer gemeinsam mit den Kindern gemütlich frühstücken kann. Wer kann das schon?

Wie kann man sich die Arbeit am Redenhof vorstellen und was sind die Schwierigkeiten dabei?

Zum Redenhof gehört eine Fläche von 12,5 ha Wiese mit Pachtfeld. Die meisten davon liegen zwar in der Nähe des Hofes, jedoch sind die Wiesen relativ steil. Davon zeugen auch die 103 Erschwernispunkte. Da wir Felder auf der Sonnen- und Schattenseite haben, zieht sich die Heuernte sehr in die Länge. Nicht zuletzt liegt der Redenhof auch sehr entlegen. Bis jetzt konnten uns auch die Schwiegereltern bei der Arbeit sehr unterstützen, sodass mein Mann zusätzlich einer Arbeit nachgehen konnte. Damit konnten wir auch die Grundlage schaffen in den Hof und die nötigen Maschinen zu investieren.

Du bist selbst auf einem Bauernhof aufgewachsen. War für Dich somit klar, dass Du im bäuerlichen Umfeld arbeiten möchtest?

Das hat mich eigentlich überhaupt

nicht beeinflusst. Ich habe meinen Mann als Hannes und nicht als Bauer kennengelernt. Am Anfang haben die Schwiegereltern noch viel getan, wodurch mir auch gar nicht bewusst war, wie viel Arbeit damit verbunden ist. Mit der Hofübernahme ist man in die Arbeit hineingewachsen. Einzig an die Entlegenheit hier in Lappach musste ich mich anfangs gewöhnen, aber nun bereitet mir die Arbeit viel Freude.

Das liegt sicher nicht zuletzt auch am Urlaub auf dem Bauernhof. Wie wichtig ist der Nebenerwerb für einen Bergbauernhof?

Ohne die Schichtarbeit meines Mannes hätten wir niemals neu bauen können. Die Bewirtung der Gäste ist sozusagen meine Angelegenheit und ermöglicht mir am Hof zu bleiben. Wenn auch viel Arbeit damit verbunden ist, kann ich andererseits bei unseren noch kleinen Kindern sein und wenn es nötig ist, daheim bei der anfallenden Arbeit mithelfen. Natürlich stellt der Urlaub auf dem Bauernhof einen guten Nebenverdienst dar und wir können uns damit sehr zufrieden schätzen.



Redenhof

Was ist Deine Tätigkeit am Hof?

Hauptsächlich kümmere ich mich um die Gäste und um ihre Verpflegung. Das bedeutet, dass ich für sie das Frühstück vorbereite. Zudem koche ich aber auch ein bis zweimal die Woche für unsere Gäste. Das nehmen sie auch sehr gerne an, da es im ganzen Tal nur wenige Gasthäuser gibt. Natürlich backe ich auch sehr gerne, da ich beim Markuskeller als Konditorin gearbeitet habe. Neben der Arbeit mit den Gästen kümmere ich mich um die Kinder und Hausarbeit und helfe auch bei der Heuernte am Feld mit.

Wie reagieren die Gäste, wenn sie das erste Mal zu Euch kommen und wie ist ihr Eindruck, sobald sie wieder abreisen?

Das ist eigentlich sehr unterschiedlich. Im Sommer bewundern sie die umliegende Bergwelt, weil man sich hier wirklich in mitten der Berge befindet. Wenn man von der Stadt kommt, ist das besonders beeindruckend. Im Winter kann es aber schon manchmal vorkommen, dass die Gäste mit einem mulmigen Gefühl vom Auto aussteigen, weil für sie die Anfahrt doch nicht alltäglich ist. Ein bleibender Eindruck ist sicher die Ruhe hier am Hof und für die Kinder das Leben mit den Tieren. Oft erlebe ich, dass die Gäste einfach am Balkon sitzen und dem Rauschen des Baches zuhören. Das wird von ihnen als sehr beruhigend empfunden. Be-



Verleihung des Jungberbauernpreises in Bozen

staunt wird auch unser Nachbar, der sein ganzes Feld (ca. 1 ha!) einzig mit der Sense mäht. Einen selbst fällt das schon gar nicht mehr auf.

Vor kurzem habt ihr Euren Hof auf Bio-Heumilch umgestellt. Was war dabei die Herausforderung?

Wir haben schon die letzten Jahre hauptsächlich Heu und wenig Silage gefüttert, was eigentlich auch sehr gut geklappt hat. Dann hat sich mein Mann immer mehr für die Biofütterung interessiert und hat auch verschiedene Kurse besucht. Der letzte Schritt war dann gänzlich auf die Fütterung von Silage zu verzichten und die Kühe im Freien laufen zu lassen. Zwar sind die Kosten für das Kraftfutter etwas höher, aber dafür ist auch

der Milchpreis wesentlich besser. Zudem hat bei uns immer auch jene Überlegung eine Rolle gespielt, was den Gästen gefällt – und die sehen natürlich gerne auf der Wiese weidende und freilaufende Kühe.

Welche Tipps würdest Du Menschen geben, die mit jungen Jahren einen Bergbauernhof übernehmen?

Unser Glück war es, dass Hannes sehr früh den Hof übernehmen konnte. Das war ein großer Vorteil. Somit haben wir sehr früh das tun können, was wir wollten und konnten dadurch viel Neues ausprobieren. Natürlich war mit der Hofübernahme auch viel Verantwortung verbunden, andererseits haben uns die Schwiegereltern im Hintergrund sehr unterstützt. Deswegen würde ich allen Altbauern empfehlen, den Hof frühzeitig weiter zu geben und die Jungen anpacken zu lassen. Das führt dazu, dass man viel lernt. Nicht zuletzt ist auch die Freude ganz eine andere, wenn einem die Kuh, die man melkt, selbst gehört!

Ich danke Dir für das interessante Gespräch und wünsche Dir und Deiner Familie alles Beste und weiterhin so viel Freude mit Eurem Hof!

Danke sehr!



Jungbauern

hpm

Lorenzna Kirscha

Heuer war wieder die Musikkapelle an der Reihe den Kirscha zu organisieren

Am 2. Und 3. September hieß es wieder rein ins Dirndl und in die Lederhosen und auf zum Lorenzna Kirscha. Eröffnet wurde der Kirscha mit dem Bieranstich von Bürgermeister Martin Ausserdorfer, welcher sensationell mit nur einem Schlag das Fass zum Laufen brachte. Trotz der für diese Jahreszeit ungewöhnlichen Temperaturen kamen viele Gäste aus nah und fern. Die Band „Merrick“ brachte die Bühne am Samstagabend zum Beben und wem es zu kalt war, der bekam nach ein paar flotten Tänzchen wieder warm. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gefeiert und gelacht. Am Sonn-

tag meinte es der Wettergott eindeutig besser mit der Musikkapelle. Bereits in den frühen Morgenstunden zeigte sich die Sonne und die ersten Festbesucher konnten zu ihrem Glück eine Sonnenbrille tragen. Beim Frühschoppen zeigten zuerst die Jugendkapelle JuKaStL und danach die Olinger Dorf Musikanten ihr Können. Anschließend marschierten die Musikkapellen von Enneberg und Luttach auf und gaben beide bei einem Konzert ihr Bestes. Die Gäste im prallgefüllten Zelt wurden bestens unterhalten und belohnten die Kapellen mit tosendem Applaus. Bei der anschließenden Verlosung der



Bieranstich durch Bürgermeister Martin



Aufmarsch der MK Enneberg



Ausgelassene Stimmung mit den Südtiroler Gaudimusikanten



Prallgefülltes Zelt am Sonntag

Hauptpreise konnten einige Glückliche sogar mit mehreren Preisen nach Hause gehen. So auch Frau Maria Weger aus St. Martin – sie sicherte sich nach einem großen Geschenkskorb auch noch den Hauptgewinn. Den Ausklang machten die Südtiroler Gaudimusikanten, welche nochmals richtig für Stimmung sorgten, bis niemand mehr auf den Bänken sitzen blieb. Die letzten Festbesucher sangen und tanzten auf der Bühne zu traditionellen und modernen Hits und konnten gar nicht genug bekommen. Alles in allem wieder ein toller Kirchtag mit vielen Besuchern und super Stimmung.

*Andrea Wisthaler
Musikkapelle St. Lorenzen*



Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises mit Obmann Philipp Kofler (links) und Vize-Obmann Dietmar Demichel (rechts)

Das neue Schuljahr hat begonnen

Für die 151 Schüler und Schülerinnen der Grundschule St. Lorenzen hat am 5. September der Schulalltag wieder begonnen.



Klasse 1A



Klasse 1B

Nach der Eröffnungsmesse und den vielen guten Wünschen und Ratschlägen von Pfarrer König ist wohl jeder gut ins neue Schuljahr gestartet. Eine besondere Herausforderung und Freude ist der Schulbeginn immer für unsere Kleinsten, die den Schritt vom Kindergarten in die Schule machen. In diesem Schuljahr sind es insgesamt 28 Erstklässler. Auch im Lehrkollegium hat es einen geringfügigen Wechsel gegeben: Neu an unserer Schule sind Klassenlehrer Günther Auer, Klassenlehrerin

Evi Kirchler, Integrationslehrer Ivan Vieider und Italienischlehrerin Simona Felolo. Zwei große Arbeitsschwerpunkte wollen wir in diesem Schuljahr im Besonderen verfolgen: Das Thema „Bewegung und Gesundheit“ und das Thema „Soziales Lernen“ werden sich wie ein roter Faden durch das gesamte Schuljahr ziehen. „Bewegtes Lernen“ mit vielfältigen Lernarrangements, tägliche Bewegungspausen, eine Projektwoche mit „Clown Stau- ni“, Tennisschnupperkurse und ein Waldtag mit dem AVS stehen auf dem

Programm ebenso wie die gezielte Vermittlung von Werten wie das Grüßen, Helfen und Teilen, Rücksicht Nehmen oder Sich-Entschuldigen, um nur einige Beispiele zu nennen. Erfreulicherweise dürfen wir bei der Umsetzung unserer Aktivitäten wieder auf die Mithilfe und Begleitung verschiedener Vereine im Dorf und auf die finanzielle Unterstützung der örtlichen Banken und des Bildungsausschusses zählen.

Silvia Peintner

Fahrt zum Rossfest in Rottach-Egern

Nach mehreren Jahren ohne größere Auslandsfahrt, war es heuer wieder soweit. Am letzten Augustwochenende, dem 26. und 27. August, ging es für die Musikkapelle St. Lorenzen an den Tegernsee in Oberbayern - genauer gesagt nach Kreuth und Rottach-Egern - zum 49. Rossfest.

Nachdem die Anreise mit dem Bus und der Einzug in die Jugendherberge zügig und tadellos vonstatten gegangen waren, war beim anschließenden Konzert mit Aufmarsch im Kurpark von Kreuth Kreativität gefragt. Nach einem Missverständnis mit dem dortigen Tourismusverein waren im Pavillon keine Notenständer vorhanden und es war auch nicht möglich spontan welche zu organisieren. Doch mit ein paar Tricks und Kniffen konnten die Noten dennoch so fixiert werden, dass wir mit dem Konzert beginnen konnten. Trotz der beengten Umstände und einem improvisierten Programm mit Märschen und Polkas konnten wir ein recht passables Konzert abliefern. Unter den Konzertbesuchern befanden sich sogar einige Anhänger aus St. Lorenzen, welche uns mit dem Mountainbike nach Kreuth gefolgt waren. Den nachfolgenden Abend nutzten wir zum Besuch des Weinfestes in Rottach-Egern. Bei Speis und Trank und feiner Tanzmusik wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.



Aufmarsch beim Rosstag

Am Sonntag mussten wir schon früh aus den Federn, denn bereits um 10:00 Uhr gaben wir in der Kuranlage von Rottach-Egern zusammen mit den Musikkapellen aus Seis, Matsch und Rottach-Egern ein Gemeinschaftskonzert. Im Anschluss fand der große Festzug von Rottach-Egern nach Enterrottach zum Festgelände des 49. Rossfestes statt. Da einige Musi-

kanten noch den Ausblick am See genießen wollten und den Abmarsch beinahe verpassen, verlief dieser etwas holprig. Nach mehr als fünf Kilometern Umzug, großteils in klingendem Spiel, hatten wir unser Ziel erreicht. Das letzte Teilstück bis zum Festgelände legten wir mit dem Bus zurück. Auf dem Festgelände stärkten wir uns mit einer deftigen Mahlzeit und beobach-



Musikkapelle einmal im Zivil



Andrea, Andreas, Simon, Dietmar und Miriam

teten die verschiedenen Gespanne, welche den Festbesuchern vorgestellt wurden. Die geplante Vorstellung der Musikkapellen, welche am Umzug teilgenommen hatten, fiel einem Regenschauer zum Opfer. Nach einer für

Ausflüge ungewöhnlich pünktlichen Abfahrt kehrten wir am späten Sonntagabend nachhause zurück.

Matthias Pueland
Musikkapelle St. Lorenzen



Die improvisierten Notenständer

Mehr als nur Preisvorteile.

INTERSPAR



ST. LORENZEN

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR

SUPERTIP

Eröffnung 47. Ernteschießen zum 50 jährigen Jubiläum der Sportschützengilde St. Lorenzen

Traditionsgemäß wurde das Ernteschießen vom Oberschützenmeister Walter Thomaser mit folgenden Worten eröffnet: 50 Jahre ein schönes Jubiläum. Es ist schon ein beruhigendes Gefühl, wenn man als ehemaliger Schriftführer und 37 Jahre als Vorsitzender der Gilde hier stehen kann und einige Ereignisse der Vereinsgeschichte Revue passieren lassen kann.



Albert Wurzer, Martha Stocker, Walter Thomaser, Erich Lahner, Johann Oberparleiter und Bürgermeister Martin Ausserdorfer



**Walter und Hans Bösl –
Überreichung der Scheibe**

Es wurde wiederum eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßt, darunter der Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Vize-Bürgermeister Alois Pallua, die Landesrätin Martha Stocker und der Landtagsabgeordnete Albert Wurzer. Vom Südtiroler Sportschützenverband der 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner und der 2. Landesschützenmeister Markus Passler. Von Oberbayern kam der 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und der 3. Bezirksschützenmeister Stefan Fersch und der Südtirolbeauftragte von Bayern Hans Bösl. Begrüßt wurde auch der Hauptmann der Schützenkompanie Georg Leimegger von Onach Stefan Liensberger. Begrüßt wurden auch die anwesenden Vorstandsmitglieder, die vielen Mitarbeiter und die anwesenden Schützen aus nah und fern. Im anschließenden Bericht lag es dem Oberschützenmeister am Herzen sich bei den Gründern der Gilde zu bedanken, besonders bei den langjährigen Mitgliedern Johann Oberparleiter und Erich Lahner.

1967 kam man zu dem Entschluss, eine Schützengilde braucht es in der Marktgemeinde St. Lorenzen. So wurde im Stöcklgebäude des Herbert Hellweger ein primitiver Luftgewehrstand errichtet. Bis 1975 wurden dort verschiedene Veranstaltungen organisiert wie Dorfschießen, Vereinsmeisterschaften, das erste Ernteschießen und bereits ein Freundschaftsschießen mit dem Schützenverein Feldkirch bei Ingolstadt. Es wurde daran gearbeitet einen größeren Schießstand in der Markthalle zu errichten. 1977 war es so weit und die Einweihung der neuen Anlage mit sieben Luftgewehr Ständen konnte stattfinden. Aber auch diese Anlage wurde zu klein und nachdem man die Möglichkeit hatte weitere Stände zu errichten, wurde im Jahre 1984 ausgebaut. Mit 12 Luftgewehr-Ständen konnte man sehr gut leben und die Vereinstätigkeit wurde immer umfangreicher. Mit Fleiß und Ausdauer schaffte es 1985 Oskar Mutschlechner in Mailand für St. Lorenzen den ersten Italienmeis-

tertitel zu holen in der Kategorie Luftgewehr Jugend.

Die nächsten Jahre schafften es Karolin Hofer und Monika Niederkofler zu weiteren Erfolgen auf nationaler Ebene.

1988 wurde die Idee geboren Feuerstände zu bauen und man begann mit der Planung. Bei einer Dreitagesreise nach Bayern wurden verschiedene Schießstände besichtigt und man holte sich die notwendigen Erkenntnisse.

1996 wurde mit dem Ausbau der Feuerstände und der Erweiterung der Luftdruckstände begonnen.

Bereits 1998 erfolgte die Einweihung und 2000 die endgültige Kollaudierung seitens der Militärbehörde von Rom.

Im Jahre 2001 war dann die erste Abnahme der praktischen Jägerprüfung im Schießen. Die nächsten Jahre wurde die Arbeit immer intensiver, die verschiedenen Polizeiorgane benutzten den Stand für ihre Pflichtschießen, die Anwärter der Sportwaffenpässe absolvierten in Theorie und

Praxis den Umgang mit Waffen. Zu den Veranstaltungen Dorf- und Ernteschießen kamen weitere Veranstaltungen dazu, wie die 100-Meter-Meisterschaft um die Trophäe Swarovski, das Florianischießen mit Kleinkaliber für die Feuerwehren in Südtirol und die Schießabende verschiedener Vereine. Der sportliche Aspekt wurde auch nicht aus den Augen gelassen. Die Pflege der Freundschaften mit Süd-Ost-Nordtirol und besonders den Bayern ist für die Sportschützengilde St. Lorenzen sehr wichtig.

Der Oberschützenmeister bedankte sich noch einmal bei den Mitgliedern, die in 50 Jahren ehrenamtlicher Arbeit einen Verein geschaffen haben, der von der Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Gedankt wurde auch der Gemeinde, der Landesverwaltung, dem Nationalen Verband, den Sponsoren und Gönnern, die den Verein immer unterstützt haben.

Besonders gedankt wurde allen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Arbeitskraft und Einsatz die Gilde nicht das wäre, auf die alle heute stolz sein können.



Martin Ausserdorfer bei der Begrüßung

Abschließend wünscht sich der Oberschützenmeister Walter Thomaser, dass die Sportschützengilde noch sehr lange bestehen möge. Ein Garant ist sicherlich die Gemeinde, die in den nächsten Jahren den Schießstand erweitern, verbessern und modernisieren möchte.

Höhepunkt der Eröffnung des Ernteschießens war die Verleihung von Urkunden an Johann Oberparleiter und Erich Lahner für ihre 50 jährige Vereinsmitgliedschaft.

Traditionell erfolgten dann im An-

schluss der Ehrenschiess und die Eröffnung des Ernteschießens durch die Landesrätin Martha Stocker.

Den besten Ehrentreffer mit 423 Teilern erzielte der 3. Bezirksschützenmeister von Oberbayern Stefan Fersch, zweiter mit 442 Teilern wurde der Oberschützenmeister Walter Thomaser. Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde die Eröffnung abgeschlossen.

*Walter Thomaser
Oberschützenmeister*

Ehejubiläen 2017

Die Pfarrei zum hl. Laurentius feiert am Sonntag, den 15. Oktober 2017, den Tag der Ehejubiläen.

Eingeladen sind alle Ehepaare aus den Pfarreien St. Lorenzen, Montal und Onach, die heuer ein rundes Jubiläum ab dem 15. Ehejahr (15, 20, 25, 30, 35, usw.) feiern. Die geladenen Jubelpaare ziehen um 08,30 Uhr mit dem Pfarrer vom Kirchplatz in die Kirche ein und feiern gemeinsam mit ihren Ange-

hörigen und der ganzen Pfarrgemeinde den Dankgottesdienst. Nach dem Gottesdienst sind alle Jubelpaare zu einem Umtrunk ins Vereinshaus eingeladen.

Wir bitten die Jubelpaare, sich bis spätestens 11. Oktober im Widum von St. Lorenzen (Tel. 0474/474038) oder bei Frau Marlene Steinmair

[3408767675] zu melden. Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrer Franz König heißen alle recht herzlich willkommen und freuen sich, wenn möglichst alle der Einladung folgen.

*Reinhard Kammerer
Pfarrgemeinderatspräsident*

Sommerfahrt 2017 der KVV Ortsgruppe St. Lorenzen

Bereits für den 12. Juli dieses Jahres waren die Mitglieder und Freunde der KVV Ortsgruppe St. Lorenzen zu einem Ausflug eingeladen. Wie bereits seit vielen Jahren wurde wiederum eine Gegend ausgewählt, wo man sonst gewöhnlich nicht hinkommt. So war dieses Jahr das Lechtal und der Außerfern das Ziel.



Mitglieder und Freunde der KVV Ortsgruppe St. Lorenzen

Etwas neugierig starteten die doch zahlreichen Teilnehmer zuerst Richtung Innsbruck, um dann durch das obere Inntal auf den Arlberg zu gelangen. Der erste Aufenthalt war die Raststätte Trofana Tyrol, wo gar einige Männer einen saftigen Leberkäse genossen. Von Stuben am Arlberg ging die Fahrt weiter durch das Klostertal und über den Flexenpass zu den bekannten Wintersportorten Zürs und Lech. Während ersterer Ort wie ausgestorben wirkte, war in Lech

doch allerhand los, es wimmelte von Wanderern und Urlaubern, denn sie bemühen sich nun auch um den Sommertourismus. Nach dem Besuch der großen und neuen, mit Holz errichteten Kirche fuhren wir an Warth vorbei nach Steeg im Naturschutzgebiet Lechtal. Das Mittagessen nahmen wir uns im Gasthof „Schwarzer Adler“ ein, ehe wir durch das wirklich schöne und meist unberührte Tal dem Dorf Reutte näherten. Wir fuhren durch den Geburtsort der bekannten Geierwally,

nämlich Elbigenalp und überhaupt beeindruckten uns die stattlichen Häuser mit ihren Blumen und Malereien. Nach Reutte bestaunten wir die Fußgängerhängebrücke „Highline 179“, über 406 m lange Hängebrücke, die in 115 Metern das Tal überspannt. Richtung Heimat fuhren wir bei schlechter werdendem Wetter und starkem Verkehr durch das Gebiet Außerfern zum Fernpass. Vorher war uns von einer Raststätte aus noch ein Blick auf die Zugspitze gegönnt. Über den Holzleitensattel führte die Tour auf das wunderschöne Miemingerplateau mit den schmucken Dörfern Obsteig und Mieming. In Telfs erreichten wir die Talsohle des Oberinntales und durch bekannteres Gebiet wieder unsere Heimat St. Lorenzen.

Dieser Ausflug in ein Gebiet, das den meisten Teilnehmern unter uns unbekannt war, hat uns alle begeistert, auch wenn ziemlich einige Kilometer herunter zu spulen waren. Trotzdem hat er gefallen, schauen wir, wohin die nächste Fahrt geht?

Peter Töchterle
Schriftführer

stadtwerte Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassang, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533
www.stadtwerte.it

Fax 0474 533 538
info@stadtwerte.it

Bauernjugend setzt ein Zeichen der Solidarität



Die Gruppe der Bauernjugend mit Hofbesitzer Arnold Burger



Trotz der verheerenden Ausmaße kamen Mensch und Tier heil davon.

Ende August machte sich eine Gruppe der Lorenzner Bauernjugend selber ein Bild von den Schäden der Unwetterkatastrophe in Prags und konnte den Bauern des Roderhofs persönlich kennenlernen. Der Hof und mehrere

Gebäude samt landwirtschaftlichen Flächen wurden bei einem starken Unwetter komplett vermurt. Nach einem Rundgang übergaben wir der Familie den Gewinn unseres Sommerfestes in Form einer Bargeldspende.

Die Bauernjugend wünscht den Betroffenen viel Kraft und hofft mit dieser Aktion auf viele Nachahmer.

*Martin Weissteiner
Bauernjugend*

Blumen- und Staudensammlung

Am 21. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen und Staudensammlung durch.

Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	Kondominium Grünfeld
Markt	Haus Michelsburg
Sonnenburg	Milchsammelstelle
Hl. Kreuz	Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St. Martin	Kondominium Kronplatz
St. Martin	Am Mühlbach
Montal	Neben der Feuerwehrhalle
Pflaurenz	Bei den Müllcontainern

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei:
Martin Weissteiner
Tel. 347 231 2069
(Abends ab 20:00 Uhr)

Lesesommer – ein voller Erfolg

Lorenzner Kinder und Jugendliche „verschlengen“ bei der diesjährigen Sommerlese-Aktion, die unter dem Motto „Lesen für einen guten Zweck“ stand, eine beachtliche Zahl von Büchern.

Bücher sind nach wie vor „in“ und begeistern Kinder und Jugendliche trotz Internet und Smartphone. Dies beweist die heurige Sommerleseaktion, bei der nicht weniger als 95 junge Leserinnen und Leser die stolze Summe von 1395 Büchern gelesen haben. Das sind im Durchschnitt knapp 15 Bücher pro Kopf.

Von Mitte Juni bis Ende August konnten die kleinen und größeren Leseratten Bücher ausleihen und in den Lesepass eintragen. Für jedes gelesene Buch durften sie einen Legostein auf eine große Legoplatte setzen. So entstand im Laufe des Sommers ein komplexes Bauwerk. Pro Buch wur-

den 10 Cent für das Südtiroler Kinderdorf und den Verein „Kinder in Not“ (Elsa Wolfsgrubner) gespendet. Ein herzliches Dankeschön geht dafür an die Kaufleute von St. Lorenzen, mit deren Hilfe am Ende der Aktion 150 Euro überwiesen werden konnten. Insgesamt wurden von den an der Sommerleseaktion teilnehmenden Pustertaler Bibliotheken 3.562,18 Euro für den guten Zweck zur Verfügung gestellt. Die fleißigen Leser und Leserinnen erhielten bei der Abgabe des Lesepasses ein kleines Präsent als Dank für die Teilnahme. Bleibt zu hoffen, dass die Lust am Lesen auch während des Jahres anhält



und den Kindern und Jugendlichen viele spannende, interessante und lehrreiche Momente beschert.

Margareth Huber
Bibliothek St. Lorenzen

Jetzt arbeiten – nächstes Jahr freuen

Wer jetzt schon an den kommenden Frühling denkt, ist nicht winterscheu, sondern besonders clever. Oktober ist die ideale Zeit um Frühjahrsblüher zu pflanzen.

Zwiebeln von Frühblüheren sollten nun gepflanzt werden, damit sie noch im Herbst Wurzeln schlagen. Narzissen und Tulpen brauchen für die Wurzelentwicklung eine längere Kälteperiode. Im Frühjahr blitzen dann schon sehr bald die ersten grünen Blätter aus der Schneedecke.

Nach dem Kauf sollten Blumenzwiebeln so schnell wie möglich unter die Erde. Falls das nicht möglich ist, bewahren Sie sie dunkel, kühl und trocken auf. Sie sind sehr wärmeempfindlich. Zudem empfiehlt sich, in große, kräftige Zwiebeln oder Knollen zu investieren. Diese sind zwar etwas teurer, wachsen aber mit mehr Fülle. Achten Sie beim Kauf auch darauf,



dass die Knollen nicht bereits austreiben. Dann haben sie weniger Kraft zum Wurzeln. Ansonsten sollten die Zwiebeln fest und trocken sein und eine glatte Haut aufweisen.

Tulpen sollten spät unter die Erde. Sie mögen keine warmen Bodentemperaturen, gefroren darf der Boden aber noch nicht sein. Tulpen bevorzugen, genauso wie Narzissen, einen sonnigen, offenen Standort mit lockerem und gut durchlässigem Boden. Die richtige Pflanztiefe richtet sich nach der Größe der Zwiebel. Als Faustregel kann man sagen, dass jede Zwiebel mindestens doppelt so tief gesetzt werden muss, wie sie dick ist. Möchten Sie die Blühdauer in einem Beet verlängern, dann können Sie Zwiebeln auch in unterschiedlichen Höhen pflanzen. Außerdem ist es sehr wichtig, die Zwiebel mit der Spitze nach oben zu positionieren.

Bücher in Bewegung: stöbern und lesen, mitnehmen und zurücklassen

Eine Initiative der Pustertaler Bibliotheken

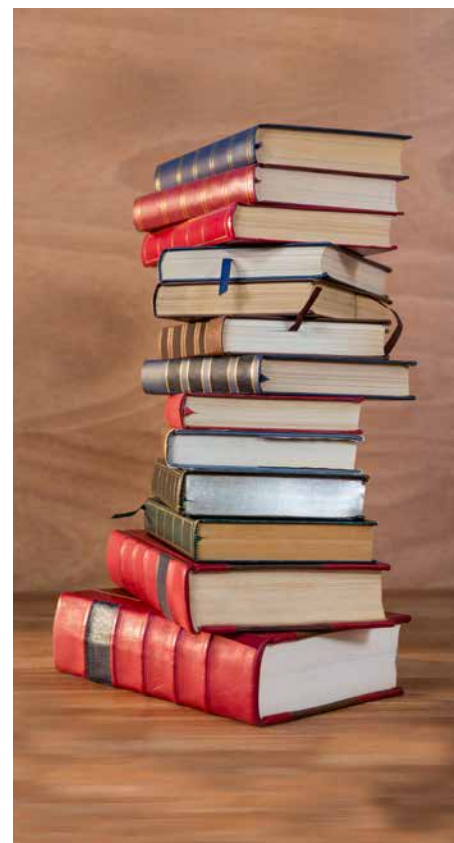
Auch wir sind dabei!

Am **Samstag, 21. Oktober** gibt es anlässlich des Tages der Bibliotheken für das Team der Bibliothek einen besonderen Anlass zum Feiern. Am Bahnhof von St. Lorenzen wird ein öffentliches, rund um die Uhr zugängliches Bücherregal aufgestellt.

Mit dieser Initiative folgen wir mit Unterstützung der Gemeinde einer einfachen Idee, die bereits in vielen größeren und kleineren Ortschaften in ganz Europa und in Südtirol z.B. in Mals, Algund, Waidbruck und

Seis umgesetzt ist. In offenen, frei zugänglichen Bücherschränken unterschiedlichster Ausprägung finden sich Bücher, die für alle da sind: Man kann ein Buch herausnehmen, gleich darin lesen, es mitnehmen und später wieder zurückbringen; man kann es sogar behalten und an seine Stelle ein eigenes Buch in das Regal stellen. Man kann es auch in einen anderen öffentlichen Bücherschrank stellen.

Nichts lässt sich nämlich derart leicht mit anderen teilen wie ein



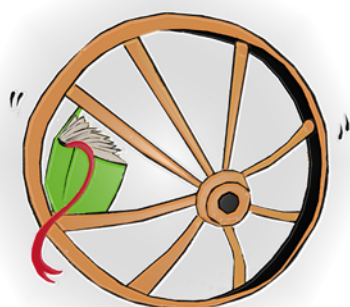
Anlässlich dieser Aktion ladet die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen zu einem spannenden Vormittag ein:



Ministranten
St. Lorenzen



“Bücher in Bewegung”
Samstag, 21.10.2017
10:00 Uhr in der Bibliothek



Bücher in Bewegung
Libri in movimento

**Quiz mit kleiner
Überraschung
und**

**Eröffnung des Bücherregals
dazu sind alle Kinder, Familien und
Interessierten herzlich eingeladen**

Buch. Die Schränke werden zu Umschlagplätzen für Bücher. Die Bücher geraten in Bewegung und bewegen. Betreut wird das Bücherregal vom Bibliotheksteam. Die Bibliothek stellt einen Grundstock an Büchern zur Verfügung, der aus Buchgeschenken und aus Exemplaren besteht, die in der Bibliothek selbst keine Verwendung mehr finden. Alle, die möchten, reichern den Bestand durch ein Buch an, das sie mit vielen anderen Leserinnen und Lesern teilen wollen.

An der Initiative beteiligen sich im Pustertal die öffentlichen Bibliotheken von Ehrenburg, St. Lorenzen, Olang, Welsberg, Toblach, Innichen, Sexten, Sand in Taufers, Reischach und die Stadtbibliothek Bruneck.

Das Biblio-Team freut sich auf Euer Kommen!!

Euer Bibliotheksteam

Die Krippenfreunde bei der Kreativmesse in Bozen vom 15. bis 17. September 2017

Ganz überraschend kam das Angebot der Managerin Katja Sanin, als sie sich an Renato Valle, den Bezirksobmann des Krippenverbandes Pustertal, wandte: Hättet ihr Interesse bei der Kreativmesse dabei zu sein?



Renato Valle bei der Arbeit



Obmann des Krippenverbandes Südtirol Hochw. Michael Horrер; Frau Katja Sanin, Eventmanagerin und Renato Valle, Bezirksobmann des Pustertales

Renato Valle konnte sich ausmalen, was damit verbunden wäre und dass so ein EVENT – sollte es gelingen – vom gesamten Verein mitgetragen werden musste. Er schickte vorerst eine E-Mail an die Hauptleitung in Bozen, an den Obmann der Krippenfreunde Hochwürden Michael Horrер und an die anderen Bezirksobmänner des Landes Südtirol. Bald bekundeten einige ihr Interesse, die Hauptleitung und auch der Obmann standen voll dahinter.

Nun hieß es die Kostenfrage mit der Verantwortlichen Katja Sanin zu besprechen. Als auch dies geklärt war, hieß es organisieren, koordinieren, einteilen und vorbereiten. Es sollten Krippen unterschiedlicher Art ausgestellt, diverse Techniken und Materialien für den Krippenbau gezeigt, gearbeitet und informiert werden.

Am Donnerstag, 14. September wurden die Vorbereitungen am Messestand in Bozen getroffen. Die verschiedenen Bezirke brachten ihre Ausstellungsstücke, die in Szene gesetzt, beleuchtet und dekoriert wurden.

Am Freitag um 09.30 Uhr war Messebeginn und man war erstaunt über

das rege Interesse. An den verschiedenen Tagen wurde gezeigt, wie man Holzschildern macht und diverse Beschläge aus Metall, oder wie Mauerwerk und Holzbalken aus Styropor gefertigt werden. Krippenfreunde aus ganz Südtirol und von weiter her kamen und tauschten sich aus. Sogar Obmann Michael Horrер war am Sonntag anwesend und fachsimpelte und scherzte mit dem Publikum.

Am Sonntagabend stellte man schlussendlich fest, dass es eine wirklich gute Idee war, bei dieser Kreativmesse präsent zu sein: man hatte Leute kennen gelernt, Mitglieder für Kurse angeworben, Erfahrungen gesammelt und man wollte versuchen, einiges für ein nächstes Mal besser zu machen.

*Waltraud Valle
Krippenfreunde*



Szenenkrippe von Obmann Hochw. Michael Horrер

We`re singing in the rain – Sebatum Singers unterwegs im Villnösstal

Wie jedes Jahr startete unsere Truppe, die Sebatum Singers, am Sonntag, den 10. September zu einem Tagesausflug, um einen Teil Südtirols zu erkunden und besonders unsere Gemeinschaft zu pflegen.

Dieses Mal war das Villnösstal an der Reihe. Trotz ungünstiger Witterung trafen wir uns hochmotiviert am frühen Morgen, um Rucksäcke, Instrumente sowie Sänger in unsere Privatautos zu verpacken. Nach einer kurvenreichen Fahrt erreichten wir St. Peter, in dessen prächtiger Pfarrkirche wir den Familiengottesdienst musikalisch gestalten durften.

Anschließend führte uns der Weg weiter auf die Zanser – Alm, wo wir in einer gemütlichen Hütte ein zünftiges Mittagessen genossen, während es draußen in Strömen regnete. Mit hoffnungsvollem Blick aus dem Fenster warteten wir auf eine Wetterbesserung, um wie geplant zu einer höher gelegenen Alm zu wandern. Aber nicht einmal ein Blick auf die Geißlerspitzen war uns wegen des dichten Nebels vergönnt.

So mussten wir auf Plan B ausweichen. Unser Gitarrist Galdino hatte schon vorausschauend alles für ein professionelles Wattturnier vorbereitet, so dass wir sofort loslegen konnten. Unter dem Motto „Bei schlechtem Wetterle a Watterle“



Messgestaltung in der Pfarrkirche von St. Peter- Villnöss

wurde gekartet, bis die Köpfe rauchten. Doch nicht nur das Karten alleine sorgte für gute Unterhaltung. Auch die Musik, welche uns alle seit Jahren verbindet, durfte natürlich nicht fehlen. So wurde musiziert, gesungen und getanzt, und vor lauter Enthusiasmus vergaßen wir ganz das schlechte Wetter und die voranschreitende Zeit. Erst als es tatsächlich aufhörte zu regnen und die Geißlerspitzen in der Abenddämme-

rung aus den Nebelschwaden hervorragten, machten wir uns auf den Heimweg.

Obwohl wir die wunderschöne Alm- und Berglandschaft von Villnöss nicht erwandern konnten, hatten wir dennoch einen unvergesslichen und unterhaltsamen Tag.

*Verena Knapp und Helga Denicolò
Sebatum Singers*



Beim gemeinsamen Mittagessen auf der Zanser Alm



Die glücklichen Sieger des Wattturniers

„SOMMEREMOTIONEN“ - Gemeinschaftskonzert

Am Samstag, den 19.08.2017 gestalteten die Sebatum Singers gemeinsam mit der Jugendkapelle St. Lorenzen ein Sommerkonzert unter dem Motto „Sommeremotionen“.

Schon Monate vorher begann für alle Mitglieder eine arbeitsintensive Zeit, in der mit großem Einsatz Lieder gesammelt und in vielen anstrengenden, aber auch schönen und lustigen Proben eingeübt wurden. Unterstützt wurde der Chor von einer Band, die eigens für diese Aufführung zusammengestellt wurde. In Zusammenarbeit mit Ingrid Wieser, der Leiterin der Jugendkapelle, konnte am Ende ein buntes und abwechslungsreiches Programm präsentiert werden.

Am Samstagabend war es dann endlich soweit. Die Sebatum Singers, unter der Leitung von Paul Denicolò, eröffneten das Konzert mit dem Lied „Have a nice day“ von Lorenz Maierhofer. Dann folgte der bekannte Song „Lollipop“, dazu tanzten zwei Mädchen mit einem großen Lolli in der Hand auf der Bühne. Anschließend spielte die Jugendkapelle zwei Musikstücke, zuerst das Stück „Nessaja“ aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay und dann den Titelsong vom James Bond Film „Sky fall“. Nach der stimmungsvollen Pop-Ballade „Übern See“ von Lorenz Maierhofer, die der Chor a-cappella vortrug, wagten wir uns an den Titelsong „Du hast’n



Die Sebatum Singers in Chorkleidung

Freund in mir“ von Pixar’s Animationsfilm Toy Story heran.

Im Anschluss an die afrikanischen Klänge vom gemeinsam gespielten und gesungenen Zulu-Lied „Siyahamba“ gaben wir dem Konzert eine etwas rockigere Note und tauchten in die Welt des Jazz und Pop ein. Dazu spielte die Jugendkapelle zwei Musikstücke mit schnellen und explosiven Rhythmen: „I don’t mean a thing“ von Duke Ellington und „Let’s get loud“ von Jennifer Lopez.

Beim Lied „Alles nur geklaut“ der bekannten Leipziger Band „Die Prinzen“ standen unsere Männerstimmen im Mittelpunkt und der Song „Hit the Road Jack“ wurde von zwei Musikantinnen der JuKaStL mit Saxophon und Trompete unterstützt, ein Stück, das so richtig zum Mitklatschen animierte. Als der Chor das Lied „Volare“ von Domenico Modugno vortrug, überraschte er das Publikum beim letzten Refrain mit Papierfliegern, die von der Bühne abgeschossen wurden. Besonders die kleinen Zuhörer hatten ihre Freude daran.

Den Abschluss des gelungenen Konzertabends bildeten das Lied „Applaus Applaus“ und das stimmungsvolle Stück „Gabriellas Song“, das JuKaStL und Chor gemeinsam präsentierten. Damit bedankten wir uns beim Publikum, das trotz Regens und herbstlicher Temperaturen zahlreich erschienen war. Der herzliche Applaus ließ uns alle spüren, dass sich die intensiven Vorbereitungen und alle Mühen für dieses Gemeinschaftskonzert gelohnt haben.

Verena Knapp und Helga Denicolò
Sebatum Singers



Beim gemeinsamen Konzert

Indianer, Wald und vieles mehr ...

Und wieder einmal startete die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit viel Spaß in die Sommerferien.

31 Kinder im Grundschulalter besuchten vom 26.06.2017 bis 11.08.2017 das Sommerprogramm der Sozialgenossenschaft.

Für jeden war in diesen Wochen etwas dabei: Indianer-, Sport-, Piraten-, Waldwoche.

Besonders begeistert waren die Kinder von den zweimal in der Woche angebotenen Ausflügen

Diese waren ausgerichtet, den Kindern die nähere Umgebung durch spannende Erlebnisse zu zeigen.

Ein großer Dank gilt den zuständigen Gemeindereferenten, welchen es ein Anliegen ist Familien zu unterstützen und die Betreuung von Kindern in schulfreien Zeiten zu fördern.

Zu sehen mit welcher Begeisterung die Betreuer die Kinder im Sommer begleitet haben und gemeinsam gewachsen sind, war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis.

Martina Felder

Bereichsleitung der Sommerbetreuung



Die Kinder beim Brotbacken in Haidenberg



Ausflug in die Kinderwelt nach Olang



Gruppenfoto

Einsätze FF St. Lorenzen

Bedeutend ruhiger als die zwei Monate vorher ging es bei der Feuerwehr St.Lorenzen im abgelaufenen Monat zu.



Die Feuerwehr musste die Straße reinigen.



Verkehrsunfall beim Kniepass

Wiederum mussten bei verschiedenen Gebäuden im Gemeindegebiet Wespennester entfernt werden. Dies war dreimal der Fall. Insgesamt musste im Sommer zu 17 Einsätzen dieser Art ausgerückt werden.

21. August 2017

Auf Anforderung der Gemeindeverwaltung wurde aus der Rienz unterhalb der alten Straße in Sonnenburg ein defektes Fahrzeug geborgen. Vier Mann standen dazu eine knappe Stunde im Einsatz.

26. August 2017

Drei Mann rückten aus, um beim Supertip eine Autotür zu öffnen.

30. August 2017

Zu einem kuriosen Einsatz wurde die FF St.Lorenzen in das hiesige Postamt gerufen. Anscheinend war eine Schlange unbekannter Art in

die Räumlichkeiten gelangt. Trotz intensiver Suche konnte das Tier nicht gefunden werden, der Einsatz konnte nach kurzer Zeit somit wieder beendet werden.

12. September 2017

Beim Kniepass kam ein Auto ins Schleudern und überschlug sich. Aufgrund der Meldung, dass eine Person eingeklemmt war, wurden neben der Feuerwehr St.Lorenzen auch jene aus Kiens sowie das Weiße Kreuz mit Notarzt alarmiert. Es stellte sich heraus, dass der Fahrer selbst aus dem Wagen steigen konnte, somit musste von der Feuerwehr lediglich die Einsatzstelle gesichert und gesäubert werden. Im Einsatz standen 18 Mann mit drei Fahrzeugen.

*Florian Gasser
Kommandant FF St Lorenzen*



Gesichert barg ein Wehrmann das Fahrrad.

VHS Pustertal wächst und bietet tolle Angebote und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Volkshochschule (VHS) Pustertal startet mit VHS-Fest in das neue Herbstsemester.

Ende August fand im „Flatschwaldidole“ in St. Georgen, das bereits zur Tradition gewordene VHS Fest Pustertal statt.

„Die VHS Pustertal ist seit dem Jahr ihrer Gründung jedes Jahr konstant gewachsen, hat sich entwickelt und mit altbewährten und Neuem ein abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm für die Bevölkerung im Pustertal zu bieten“, mit diesen Worten begrüßte Landesrätin Martha Stocker, Präsidentin der Volkshochschule Pustertal, die geladenen Gäste. Eine besondere Rolle spielen dabei Zusammenarbeiten und Kooperationen mit unterschiedlichen Organisationen und Partnern vor Ort. „Gemeinsam können die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung erfasst und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen geschaffen werden“, so Stocker. Die Dankesworte der Präsidentin galten vor allem den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche das Programm der VHS gestalten und mittragen.

Klaus Graber, Vizepräsident der VHS Pustertal stellte gemeinsam mit Manuela Profanter, Leiterin der Zweigstelle Brixen, das neue Programm mit den Highlights im Herbst vor. Die VHS bietet neben bekannten Seminaren, Kursen und Veranstaltungen (wie diversen Sprachkursen für Deutsch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Russisch, Französisch, Fitnesskursen wie Yoga, Pilates, Aerobic, und Kochkursen) auch innovative Themen an. So steht im Herbst ein Schwedisch Schnupperkurse auf dem Programm, im Gesundheitsbereich werden Themen rund um Kräuter und Alternativmedizin wieder hochaktuell, der Fitnessbereich greift den neuen Trend des Fitnessboxen auf. Abwechs-



Wir sind Volkshochschule!

lungsreich geht es auch im Kochbereich zu: Herbstmenü am Plazoreshof in St. Vigil oder lieber Low Carb 3 Gang Menü in St. Georgen? Es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Innovation ist im EDV Bereich gefragt: Workshops zu den Themen Smartphone und Tablet liegen dabei voll im Trend und runden das Programm und die Vielfalt der VHS ab. Ein spezielles Thema greift die Veranstaltung „Kulturelles Geheimnis: Auf den Spuren der Hutterer“ auf. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Hutterergemeinschaft Herrn Hochgruber wird ein Stück weit Geschichte erforscht. Die Firma Intercable gestattet den VHS-Teilnehmern im Herbst einen Blick hinter die Kulissen.

Aufgrund diverser Zusammenarbeiten und Kooperationen ist die VHS Pustertal auch in den Orten Sand in Taufers, Steinhaus, Toblach, Innichen, Welsberg gut vernetzt.

Einige der geladenen Referenten gaben den Anwesenden einen kurzen Einblick Inhalte und Thematiken der Kurse: das Tarockieren ist ein

über 500 Jahre altes Kartenspiel, welches in Gesellschaft oder auch alleine gespielt werden kann. Die Wildnispädagogik setzt auf die Ursprünge und Wurzeln der Menschheit. Dabei lernen die Kinder, sich im Wald zu bewegen und sich mit den vorhandenen Materialien, welche die Natur bietet, zurechtzufinden: wie mache ich Feuer? Welche Werkzeuge kann ich mir aus den Naturmaterialien bauen?

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein stand der Austausch mit Referenten, Kooperationspartnern, Teilnehmern, Mitarbeitern und Ausschussmitgliedern der Volkshochschule Pustertal im Vordergrund.

Die Broschüren und Folder der VHS Pustertal liegen in zahlreichen Lokalen, öffentlichen Ämtern und Raiffeisenfilialen im Pustertal auf. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter **0474 370 073** oder **bruneck@volkshochschule.it**. Mehr dazu online auf der Webseite **www.vhs.it**.

i.A. hpm

INSO Haus



Törggelen am Samstag, 14. Oktober

Selbstgemachte Tirtlan, Kastanien und Apfelglühmix – so hat unser Menü im vergangenen Jahr beim Törggelen ausgeschaut. Bleiben wir dabei, oder ergänzen wir das Menü womöglich heuer noch um eine weitere Zutat?

Wer Lust am Kochen und am geselligen Beisammensitzen hat, melde sich bis Freitag, 13. Oktober.

Wir werden am Samstag um ca. 16.30 Uhr mit dem Kochen beginnen.

Teilnahmebeitrag: 3 Euro



Fahrt nach Gardaland am Samstag, 28. Oktober

Ende Oktober geht es auch heuer wieder gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK Richtung Süden ins Gardaland. Spaß und ein gehöriger Adrenalinschub sind garantiert!

Teilnahmebeitrag ist 45 Euro, für Inso-Mitglieder gibt es 2 Euro Nachlass.

Informationen und Anmeldung unter 349 1710355 (Dienstag bis Samstag) oder am besten direkt im Inso Haus zu den Öffnungszeiten.

Die Plätze sind beschränkt und aus Erfahrung haben wir weit mehr Interessenten als Plätze – also um einen Platz zu sichern, am besten sofort anmelden. Mitfahren dürfen Jugendliche ab dem Mittelschulalter. Anmeldeschluss ist der Freitag, 20. Oktober.

Girls Only - die Gitschntoge im Inso starten wieder

Einmal im Monat wird ein Tag im Inso Haus nur den Mädchen gewidmet. Bei diesen sogenannten „Gitschntogen“ werden verschiedene Workshops und Aktionen zu verschiedenen Themen angeboten.

HANDTASCHEN AUS TRAKTORSCHLÄUCHEN

Samstag 7. Oktober

Am Samstag, 07. Oktober (von 9.00 – ca. 12.00 Uhr) machen wir einen Workshop zum Thema „Handtaschen aus alten Traktorschläuchen“.

Gemeinsam mit der erfahrenen Referentin Heidi Ritsch haben 10 Mädchen die Möglichkeit, ihre eigene Tasche zu kreieren.

Alle interessierten Gitschn können sich bis Donnerstag, 5. Oktober direkt im Inso Haus oder unter 349 / 1710355 anmelden.

Teilnahmebeitrag: 15 Euro

ZYKLUS-SHOW - DEM GEHEIMCODE MEINES KÖRPERS AUF DER SPUR

Gitschn-Workshop am Samstag, 4. November

Was ist ein Zyklus? Und was hat das mit dir und deinem Körper zu tun? Am Samstag, 4. November von 14 bis 19 Uhr tauchen wir in die spannende Welt des Zyklus ein - mit farbenfrohen Materialien, Musik und kleinen Überraschungen zwischendurch. Mit Bildern und Symbolen und vor allem einer verständlichen Sprache werden die Zusammenhänge des Zyklusgeschehens erklärt.

Gemeinsam mit anderen Mädchen erfährst du Interessantes zum weiblichen Körper und der Menstruation. Alle Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren können sich bis zum 27. Oktober direkt im Inso Haus oder unter 349 / 1710355 anmelden (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

WENN UNSERE TOCHTER IHRE TAGE BEKOMMT

Elternabend am Donnerstag, 19. Oktober um 19.30 Uhr im Inso Haus

Passend zum Gitschn-Workshop „Zyklus-Show“ gibt es für die Eltern einen unverbindlichen Informationsabend zu diesem Workshop. Eltern lernen an diesem Abend die Zyklusshow kennen und erfahren, um was es bei diesem Workshop geht.

Die Hebamme und Sexualpädagogin dott.ssa Gaia Mureda, welchen den Gitschn-Workshop begleiten wird, steht an diesem Abend bei allen Fragen Rede und Antwort.

Der Elternabend richtet sich vor allem an Eltern von Mädchen im Alter von 10-13 Jahren, die den Gitschn-Workshop am 4. November gerne besuchen möchten.

Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden. Jeden Freitag gibt es von 14.30 bis 17.00 Uhr ein spezielles Programm für diese Altersgruppe.

Freitag, 06. Oktober **INSO BASTELSTUBE:** **ANTISTRESSBALL**

An diesem Nachmittag sagen wir dem modernen Fidget Spinner den Kampf an und basteln einen coolen Antistressball.

Unkostenbeitrag: 1 Euro

Freitag, 13. Oktober **KESCHTN-OLYMPIADE UND** **TÖRGGELEN**

Herbstzeit ist Törggele - Zeit. Zuerst veranstalten wir eine Keschnolympiade, bei welcher ihr in verschiedenen Stationen gegeneinander antreten könnt.

Anschließend gibt es zur Stärkung gebratene Kastanien.

Freitag, 20. Oktober **WETTEN DASS?**

Wer kennt sie noch, die Kultshow aus dem ZDF?

Als Team könnt ihr verschiedene Aufgaben erfüllen und darum wetten, ob die Gegner die gestellte Aufgabe schaffen oder nicht. Kommt vorbei und holt euch den Titel „IN-SO-WETTKÖNIG“!

Freitag, 27. Oktober **Milchschnitten**

Die Inso Küche wird in eine Backstube umgewandelt und wir zaubern leckere Milchschnitten.

Unkostenbeitrag: 1 Euro

WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Stromanbieter** in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen
Kundenschalter, **im Rathaus in St. Lorenzen**, jeden
Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu



Energie deiner Gemeinde.

www.selgas.eu

[f /selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)

800 007 645

Die Raiffeisenkasse St. Lorenzen informiert

Gleich zwei Neuigkeiten kündigen wir für den Herbst in der Geschäftsstelle St. Lorenzen an: Die neuen Service- und Beratungszeiten sowie den Wechsel in der Geschäftsstellenleitung.

Ab November wird **Michael Silginer** die Verantwortung und Leitung für die Geschäftsstelle in St. Lorenzen übernehmen. Als langjähriger und erfahrener Mitarbeitender der Raiffeisenkasse koordinierte er zuvor das Servicecenter in Bruneck und freut sich auf seine neue Herausforderung. **Albin Pramstaller** wird sich nach acht Jahren in St. Lorenzen einer neuen Aufgabe als Leiter des Kompetenzzentrums Bauen & Wohnen in Bruneck widmen. Auf diesem Wege verabschiedet er sich bei Ihnen und spricht allen einen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus.

Für Sie als Kunde wird sich nichts an der professionellen Betreuung und Beratung ändern; im Gegenteil: **Wir verlängern ab November unsere Beratungszeiten!**

Die Auswirkungen der Digitalisierung greifen in alle Bereiche unserer Gesellschaft – so auch in unsere: Immer mehr händische Prozesse werden digitalisiert. Wer einmal elektronisch unterschrieben oder selbständig eine Überweisung durchgeführt hat, der versteht die Vorzüge der digitalen Welt. Sie ist schneller, unabhängiger, flexibler. Diese **Selbständigkeit** der Kunden hat auch deren **Bedürfnisse bei uns am Schalter verändert**. Für eine Überweisung macht sich

kaum jemand die Mühe, persönlich zu uns zu kommen. Sehr wohl aber, um Antworten auf **wichtigere Fragen** zu finden. **Beratung ist gefragt**. Wie kann ich meine Familien und mich absichern? Wann muss ich an Pensionsvorsorge denken? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Es sind solche Fragen, die uns Kunden stellen. Diese kann kein Computer beantworten. Und genau dafür sind wir hier – und vor allem: wir bleiben dafür auch hier. Für professionelle, individuelle und ganzheitliche Beratung sind es unsere Mitarbeitenden, die unseren Mitgliedern und Kunden zur Seite stehen.

Ab November nehmen wir uns **mehr Zeit für Ihre Bedürfnisse**, für Ihre individuelle Beratung: **Die Geschäftsstelle St. Lorenzen wird an Dienstag- und Mittwochnachmittagen für Beratung auf Termin geöffnet sein**. Die Servicezeit (Schaltertätigkeit) wird an diesen beiden Tagen vormittags gewährleistet. So wie Sie es schon gewohnt sind, können die Servicedienstleistungen jederzeit online, mobil, telefonisch oder in den perfekt ausgestatteten Selbstbedienungszonen der Geschäftsstellen eigenständig durchgeführt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Termin!

Die neuen Service- und Beratungszeiten in der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

Unsere Servicezeiten

Montag	08:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr nachmittags kein Schalterdienst
Mittwoch	08:00 - 12:30 Uhr nachmittags kein Schalterdienst
Donnerstag	08:00 - 12:30 Uhr 17:00 - 18:30 Uhr
Freitag	08:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten

(auf Termin)

Montag	07:30 – 19:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch	07:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 19:00 Uhr
Freitag	07:30 – 19:00 Uhr



Albin Pramstaller übergibt die Leitung der Geschäftsstelle St. Lorenzen an Michael Silginer.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck



Judo- Sommer 2017

Bevor mit Schulbeginn die Herbstsaison wieder startete, nahm ein kleines Schülerteam am Sommer- Ferienlager im Salzburgerischen teil und die Judokids machten ein „Höhentraining“ im Ahrntal.



Judo-Kids auf der Alm

Das dreiköpfige Lorenzner Schüler-team schwitzte mit Judokollegen aus Rodeneck am Mondsee/Szbg. beim 19. Internationalen ASVÖ- Trainingslager und anschließend dem 13. Int. ASVÖ- Nachwuchsturnier. Insgesamt nahmen daran 180 Kinder und Jugendliche aus aller Herren Länder teil. Neben dem Judotraining kam auch der Freizeitsport wie Schwimmen, Hallenhockey, Fußball und Klettern nicht zu kurz, sogar eine Schifffahrt stand auf dem Programm. Eine Silber- und eine Bronzemedaille von den Brüdern Tomas und Michael Oberlechner - Martin Scheiber schied leider vorzeitig aus - bildeten den krö-

nenden Abschluss dieser lehrreichen Ferienwoche. Tomas meinte, dass sie dabei viele neue Freunde kennenlernen konnten und dabei sogar ihre Englischkenntnisse verbessert hätten.

Die Judokids von Kurt Steuerer zog es heuer in luftige Höhen und zwar auf die Unterholzeralm auf 1900 m im hinteren Ahrntal. Mit dabei war auch Betreuer Hugo Dellamaria, welcher mit dem Harmonikatalent Rene Schneider für Lagerfeuerstimmung und Hüttenzauber sorgte. Dies fördert ja bekanntlich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe und zudem gibt es da immer „a riesen

Gaudi“. Aber es wurde auch kräftig trainiert und geschwitzt, sogar zwei Berggipfel wurden erklommen. Spiele, Mattentraining sowie Atmungs- und Konzentrationsübungen rundeten das Programm ab. Durch neuen Teamgeist wurde eine gute Basis zum anstehenden Start der Herbstsaison 2017 geschaffen.

Kinder- Anfängerkurse beginnen wieder am 2. Oktober – immer montags und mittwochs von 15,30 bis 16,30 Uhr. Weitere Infos in der Judohalle an den Trainingsabenden.

Karlheinz Pallua
Sektion Judo



Ferienlager am Mondsee



Judokids beim Höhenttraining

Veranstaltungen

Judokurse für Anfänger

(davon 2 Wochen „Schnupperkurs“ im Monat Oktober gratis)

Die Sektion Judo organisiert auch heuer wieder „Anfängerkurse“ für Kinder und Schüler (ab 6 Jahre).

Termin: jeden Montag und Mittwoch von 15:30 – 16:30 Uhr

Dauer: ab Montag, 2. Oktober 2017 bis Ende Mai 2018

Ort: Judohalle St. Lorenzen

Leitung: Emil & Melanie Schifferegger

Infos: Judohalle; MO, MI, FR von 18,00 – 21,00 Uhr oder Tel. 348 4509195, 338 8180718, 347 9502312 oder www.judo-lorenzen.it

Stammtisch der SVP Ortsgruppe in Stefansdorf

Alle Interessierten sind zur Informationsveranstaltung der Ortsgruppe mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer eingeladen.

Termin: Dienstag, 3. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Versammlungsraum Stefansdorf
Über die laufenden Arbeiten im Dorf wird informiert. Offene Fragen sind willkommen.

Stammtisch der SVP Ortsgruppe Onach

Alle Interessierten sind zur Informationsveranstaltung der Ortsgruppe mit Bürgermeister Martin Ausserdorfer eingeladen.

Termin: Mittwoch, 4. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Jugendraum

Über die laufenden Arbeiten im Dorf wird informiert. Offene Fragen sind willkommen.

Vorankündigung zu einer gemeinsamen Tagesfahrt in das herbstliche Bayern

Alle im Jahr 1942 geborenen Kollegen/innen sind am **Samstag, den 21. Oktober** zu einem gemeinsamen Tagesausflug herzlich eingeladen.

So wie der Herbst bunt ist, haben wir auch ein buntes Programm zusammengestellt. Mehrere Seen und eine schöne Wallfahrtskirche werden wir besuchen. Natürlich darf das gemeinsame Beisammensein bei Essen und Bier nicht zu kurz kommen. Anmeldung sowie das Programm werden ausgeteilt oder per Post zugesendet.

Das OKTeam 42 freut sich auf ein Wiedersehen, nach vergangenen fünf Jahren.

Törggelen

Die Bäuerinnenorganisation St. Lorenzen ladet alle Bauern und Bäuerinnen zum Törggelen am 29. Oktober um 19,30 Uhr ein. Auf ein nettes Zusammenkommen beim Gasthof Häusler in Ellen freut sich der Ausschuss der Bäuerinnenorganisation St. Lorenzen. Nähere Informationen werden noch an den Anschlagetafeln bekanntgegeben oder bei Ortsbäuerin Martha Tel. 3472767336.

Pilates & Crossfit

Auf eine Stunde Pilates folgt noch ein kurzes Crossfit - Training

Termin: 08.11.2017 - 13.12.2017; 6 Treffen

Zeit: von 20:00 - 21:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal Montal

Trainerin: Marta Willeit

Organisiert vom KVV MONTAL/ELLEN
Anmeldung unter 348 365 20 30

Touren und Veranstaltungen des AVS September 2017

• **01.10.2017** Familienherbstwanderung Dorf Tirol mit Besuch der Vogelklinik

• **08.10.2017** Herbstwanderung Taltbühel Welschnofen

• **20.10.2017** Seniorenwanderung

• **22.10.2017** Herbstwanderung von Halbweg im Sarntal über Afing nach Rafenstein und Jenesien

• **04.11.2017** Törggelewanderung

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder. Details an der Anschlagtafel und unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Sprechstunden des KVV

Termin: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats

Zeit: 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

Männer Themen Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

Termine: Jeden ersten Montag im Monat

Ort: INSO Haus

Zeit: 20:00 Uhr

Peppi Steuerer und Gerd Heiter
Tel. 339 546 8667

Gebrauchtkleidersammlung Caritas

Termin, 11. November 2017

Die Caritas sammelt in ganz Südtirol gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe für den guten Zweck. Ein Teil der ausrangierten Stücke aus Südtirols Kleiderschränken wird heuer erstmals im neu eröffneten Sortierzentrum Revitax in Neumarkt sortiert und für den Weiterverkauf vorbereitet. Der Erlös daraus kommt wiederum Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung, für Arbeitsintegrationsprojekte und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt. Aus der Kleiderspende wird damit eine wertvolle Unterstützung für bedürftige Frauen, Männer und Kinder in Südtirol. Rund 3.000 Freiwillige haben heuer wieder ihre Mithilfe zugesagt, doch für die verschiedenen Verladestellen in Südtirol werden noch weitere Helferinnen und Helfer gesucht. Wer mit anpacken möchte, ist eingeladen, sich bei der Caritas zu melden.

Veranstaltungen der Volkshochschule Südtirol

- **Besonderes hervorheben mit typgerechten Schminktipp**
Weger Zanatta Sylvia
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Fr. 03.11.2017, 19.00-21.30 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: 32 Euro
- **Bewusstsein - Entspannt im Alltag!**
Pallua Sandra
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Fr. 10.11.2017, 17.30-18.30 Uhr, 4 Treffen: jew. Fr.
Beitrag: 45 Euro
- **Meine Familienchronik**
Haberditz Hans-Peter
Ort: St. Lorenzen, Raiffeisenkasse, J.-Renzler-Str. 15, Schulungsraum
Termin: Sa. 11.11. und Sa. 18.11.2017, 09.00-13.00 Uhr, 2 Treffen
Beitrag: 75 Euro
- **Zöpfe flechten - so geht`s richtig - Grundkurs**
Lechner Ferdick Daniela
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Sa. 18.11.2017, 14.00-17.00 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: 39 Euro
- **Infotreff: Handy, Tablet oder Computer: Augen auf beim Verkauf!**
Albertini Elmar
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Mi. 22.11.2017, 18.00-20.30 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: 28 Euro
- **Buchhaltung leicht gemacht - Grundkurs**
Medwed Monika
Ort: St. Lorenzen, Raiffeisenkasse, J.-Renzler-Str. 15, Schulungsraum
Termin: Fr. 24.11. und 01.12.2017, 19.00-22.00 Uhr
Sa. 25.11. und 02.12.2017, 08.00-13.00 Uhr, 4 Treffen
Beitrag: 165 Euro (inkl. Unterlagen)
- **Stylingtipps für Frau von heute - Mein Kleiderschrank ist**
Pallua Sandra
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Sa. 25.11.2017, 09.30-12.30 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: 39 Euro
- **Schick und schön: Farbige Tipps für die reife Frau**
Pallua Sandra
Ort: St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13
Termin: Sa. 27.01.2018, 09.30-12.30 Uhr, 1 Treffen
Beitrag: 39 Euro

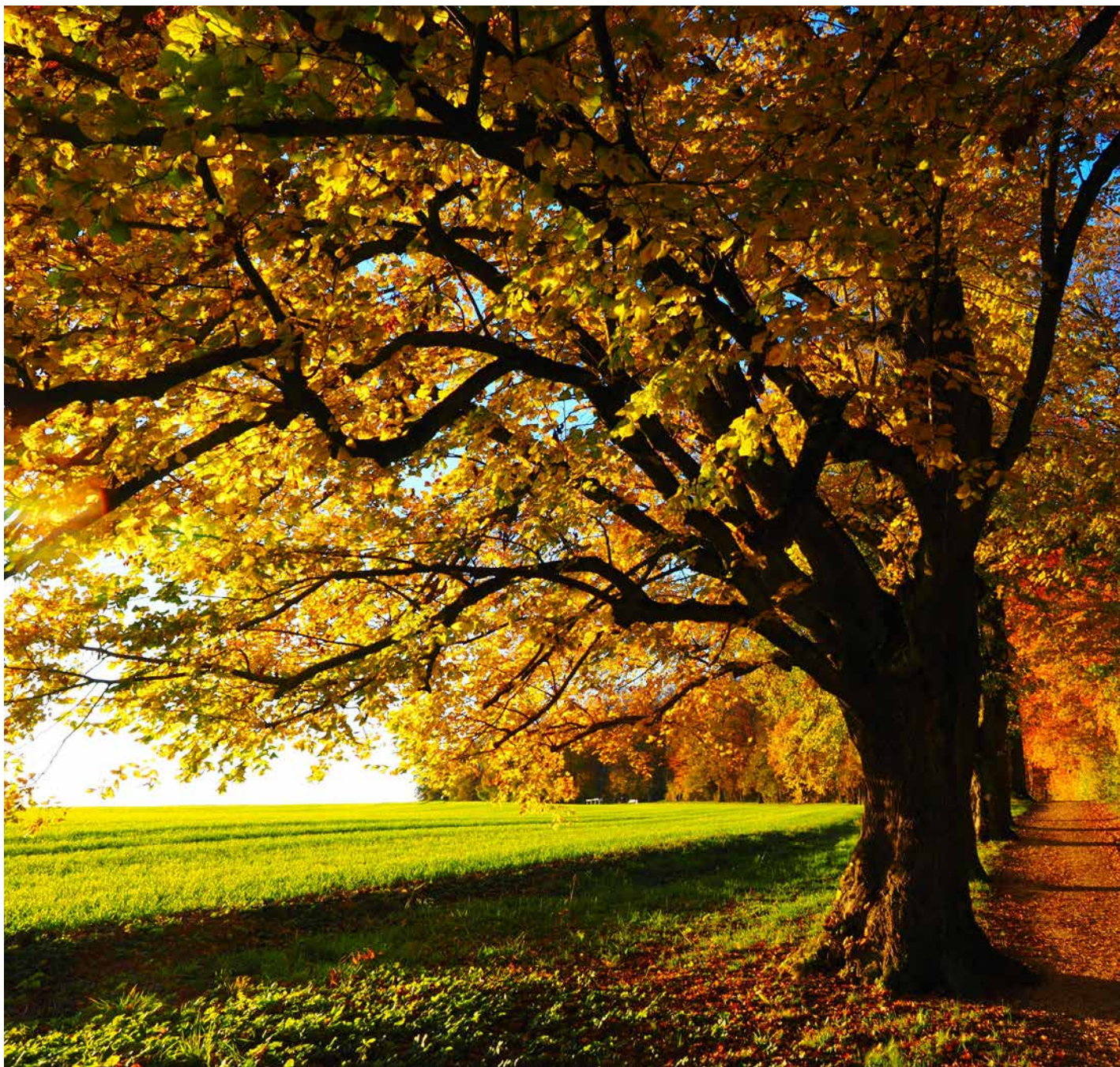
Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an bruneck@volkshochschule.it.

Veranstaltungen von Frau Susanne Steidl

- **Wurzelchakra-Abend**
Termin: 2. Oktober 2017
Zeit: 20:00 -22:00 Uhr
Kosten: 40 Euro pro Abend
 - **Entspannen und Träumen für Kinder**
Termine: Montag, 9. Oktober; Mittwoch, 18. Oktober; Montag, 23. Oktober; Mittwoch, 8. November; Mittwoch, 15. November; Montag, 27. November; Montag, 11. Dezember
Zeit: jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr
Kosten: 8 Euro pro Treffen – ab 3 Treffen 6 Euro
 - **Selbsteilungsmeditation**
Termin: Dienstag, 17. Oktober 2017
Zeit: 20:00 - 21:15 Uhr
Kosten: 25 Euro pro Abend
- Kursort:** Seminarium, Handwerkerzone Aue 13, 39030 St. Lorenzen
Anmeldung: www.susanne-steidl.com – Tel. 3355362300





Kleinanzeiger

Wir suchen für die Wintersaison zur **Frau zur Mithilfe** für unsere Ferienwohnungen. App Tirol St. Martin, Tel. 3470097172.

Trockene **Schabe** zu verkaufen, Tel. 0474/474384.

Familie wohnhaft in Stefansdorf sucht 100 m² **Wohnung** (3 Schlafzimmer) zu mieten in der Gemeinde St. Lorenzen. Tel. 3476807666 (abends).

Die **Firma J. Schmidhammer GmbH** sucht Hydrauliker, Servicemonteure und

Regelungstechniker. Bewerbungen an verwaltung2@schmidhammer.it.

Kleine, möblierte **Wohnung** in St. Lorenzen (Zentrum) zu vermieten; ca.30 m²+ Wintergarten, 330,00 Euro Monatsmiete - Tel. 349 2203851.

GASSER

Eine sichere und vertrauensvolle Zukunft für unsere Partner

Unser Unternehmen greift auf eine über 60-jährige Erfahrung zurück, den Grundstein des Erfolges legte seinerzeit der Firmengründer Franz Gasser †. Seine Söhne Lukas und Alex halten ununterbrochen an seinem Leitmotiv fest: „**Mit dem Kauf eines Fahrzeuges beginnt eine Partnerschaft mit unseren Kunden. All unser Tun und unsere Investitionen müssen nach seinen Bedürfnissen und zu seinem Vorteil ausgerichtet sein.**“

In unseren 3 Filialen (St. Lorenzen, Bozen und Belluno) konnten letztes Jahr insgesamt über **1.500 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge** an unsere Kunden übergeben werden.

Mit dem Verkauf der Marken **IVECO** sowie **FIAT PROFESSIONAL** sind wir Marktführer in unserem Segment.

Durch das Zusammenspiel **aller 3 Betriebe** kann sowohl im Verkauf als auch in allen drei Werkstätten ein reibungsloser und schneller Kundenservice garantiert werden.

Als wachsendes Unternehmen **sind wir ständig auf der Suche nach jungen, motivierten Mitarbeitern**, denen ein sicherer Arbeitsplatz garantiert wird. Mittlerweile beschäftigen wir über 100 Mitarbeiter, darunter auch mehrere Lorenzner, die bereits jahrelang unseren Betrieb bereichern.



An dieser Stelle möchten wir uns bei **unseren treuen Kunden und unseren verlässlichen Mitarbeitern** für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Lukas & Alex Gasser



St. Lorenzen – Bozen - Belluno

IVECO

Hallo Kinder,

die Blätter färben sich goldgelb,
Kastanien fallen von den Bäumen und
endlich ist es Zeit für eine
Halloweenparty.
Hier eine tolle Idee was ihr mit dem
Kürbis machen könnt.
Also los und viel Spaß beim Basteln.

FINDE DIE FEHLER



Gewinnfrage:

Im ersten Stock des Museums
sehen wir viele kunstvoll
bearbeitete Gewandspangen aus
Eisen und Bronze.
Diese nennt man:

1. Brosche
2. Fibel
3. Rigel

Einsendeschluss ist der 20. Oktober.
Viel Glück!

LUSTIGER KÜRBJSKOPF



MATERIAL:

4 Fasern Bast
Schere
Pinsel
Kürbis
Malifarben:
blau, gelb, weiß,
schwarz und rot

Als erstes nimmst du etwa 3 bis 4 Fasern Bast und
schneidest diese auf ungefähr 30 cm Länge ab. Jetzt
falte die abgeschnittenen Fäden in der Mitte
zusammen und mach dort einen Knoten hinein, so
hast du ein Haar-Büschel. Berechne so noch 10
Büschel her und befestige sie um den Stengel. Jetzt
kannst du wie auf dem Bild Augen, Nase und Mund
draufmalen. Und schon ist dein lustiger Kürbiskopf
fertig 😊

